

DAS BESSERE VON ANFANG AN

FACHMÄNNISCHE BERATUNG

PREISWERTES QUALITÄTSSORTIMENT

FÜHRENDE MARKENHERSTELLER

EIGENE MEISTERWERKSTATT

WOHNSTUDIO EXCLUSIV

VOM NATURKUNSTWERK BIS ZUM MODERNEN
WOHNSTIL, SINDEN SIE HIER ALLES

KÜCHEN STUDIO

SUCHSPEZIALARTIKELUNG MIT TÄGLICHSTEN
SUCHHILFEN UND BEWEISUNGEN

GARTENMÖBEL PARADIES

GRÜNDE, FREIZEIT UND GARTENMÖBELSCHAU
BEISPIELWEISE

MÖBEL KISTE

PRÄZISION UND VERBODENES
FÜR JUNG UND ALT
HIER FINDET JEDER FÜR JEDE ANWENDUNG
EINE SPEZIELLE



WOHNEN MIT EINRICHTUNGSHAUS

AN DER 8 38
69488 BIRKENAU
TEL. 06201 - 3051



1893 - 1911 e.V.

SVG REPORT 36

Jugend bergauf!



dezember 1996

KUSTRICH
 INSTALLATIONS-SERVICE GMBH
CO



24 Jahre

Ihr Partner
 bei

Dienst
 am Kunden

**UMBAU und ALTBAU-
 MODERNISIERUNG**

auf den Gebieten

- SANITÄR
- HEIZUNG
- ELEKTRO
- SPENGLEREI

Schnelle Hilfe bei: Ölbrenner- u. Heizungs-
 Störungen, Rohrbrüchen u. Verstopfungen

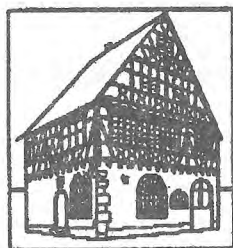
69502 Hemsbach
 Gottl.-Daimler-Str. 9
 Tel. 06201/7732

69488 Birkenau
 Weinbergstr. 32
 Tel. 06201/7733

Inhalt

<i>Der 1. Vorsitzende hat das Wort</i>	5
MITTEILUNGEN	
Die nächsten Termine (u.a. Weihnachtsfeier, Fastnacht)	9
Kassenstunde	11
Infos vom Jugendvorstand	21
Terminplanung 1997	14
"Alte Herren" unterwegs	23
Hallen-Belegungsplan	32
Kurz und (un)interessant	17
Ortsmeisterschaften im Skat	19
Der SVG geht ein Licht auf	25
Nachruf auf Jemand Anders	37
Jochen Kruse: 85 Jahre Kraftsport in Nieder-Liebersbach	43
1893-1993: 100 Jahre Sportvereinsleben - die Chronik	70
AUS DEM VORSTAND	
Muß Beitrag erhöht werden?	13
Sitzungstermine	13
Interview mit dem 3. Vorsitzenden	15
AUS DEN ABTEILUNGEN	
Fußball	29
Gesang	33
Handball	35
Ringern	39
Sportakrobatik	49
Kultur	55
Tischtennis	57
Turnen	67
FACHÜBERGREIFENDES - INFORMATIONEN	
Sportjugend Hessen: Programm 1997	37
Jochens Kreuzworträtsel	27
Sportvereine sichern Lebensqualität	38
Ernährung und Sport	55
IMPRESSUM	70

Titelfoto: Die Jugend am Fuß des Berges: Hoffen wir das es gut bergan geht!



RATHAUS APOTHEKE

APOTHEKER JOACHIM MITZEL
HAUPTSTRASSE 62 · 69488 BIRKENAU
TELEFON 0 62 01-3 10 00 · FAX 0 62 01-3 48 21

**DIE APOTHEKE ALS FACHKUNDIGER BERATER
UND ZUVERLÄSSIGER PARTNER
IN GESUNDHEITSFragen**

Die Stimme der Sportvereine stärken!

Die Stimme der Sportvereine soll im gesellschaftlichen Wirrwarr der politischen Positions- und finanziellen Verteilungskämpfe deutlicher vernehmbar sein. Die örtlichen Aktivitäten finden zumeist wohlwollende Beachtung und freundliche Resonanz, werden aber viel zu wenig als bedeutender Faktor kommunaler Entwicklung erkannt, gewürdigt und umgesetzt. Es geht vor allem um die gesundheitliche, soziale und kulturelle Dimension der Arbeit der Sportvereine.



Wenn die Sportvereine schon mit ein Garant kommunaler Lebensqualität sind, dann sollte ihren Anliegen auch von seiten der Ortspolitiker Gehör geschenkt werden.

Wenn man diesen Aussagen zustimmt, dann stellen sich auf die Gemeinde Birkenau bezogen doch verschiedene Fragen, wie z. B.:

- *Warum wird von der Verwaltung der Gemeinde Birkenau an den Interessen der SVG Nieder-Liebersbach vorbei geplamt?*
- *Warum wird der Antrag der SVG Nieder-Liebersbach von vor vier Jahren auf Erstellung einer Trainingshalle in Nieder-Liebersbach oder im Liebersbacher Tal nicht in den gemeindlichen Gremien behandelt?*
- *Will man vollendete Tatsachen schaffen, Gelände erwerben, Pläne vorbereiten und dann sagen, es ist alles schon so weit gediehen, wir können nicht mehr anders entscheiden?*
- *Warum werden die 1994 begonnenen Gespräche der Verwaltung mit dem TSV und dem VfL Birkenau sowie der SVG Nieder-Liebersbach wegen der Neukonzeption einer zentralen oder auch einer dezentralen Sportanlage nicht mehr weitergeführt?*

Zahlreiche Fragen, auf die die Ortspolitiker jeglicher Farbe bald antworten sollten, denn die nächsten Kommunalwahlen stehen bereits im März 1997 vor der Tür. Sollte man allerdings an den Interessen des mitgliedermäßig zweitstärksten Vereins



*Werde auch Du Mitglied - für Fitness und Spaß
in einer guten Gemeinschaft!*

Leistungs-, Breiten-, Freizeitsport

Handball Fußball Ringen Tischtennis Turnen Gesang
Sportakrobatik Kultur



Kfz-Meister-Betrieb

Renner

SB-Tankstelle



**Kfz-Reparaturen
aller Fahrzeuge
Unfall-Instandsetzung
und Lackierung
Schlüsseldienst
Leihwagen
TÜV-Abnahme**

Egerring 2, 69488 Birkenau - Ndr.-Liebersbach - Tel. (06201) 32594

Unser Service :

- * Durchgehend geöffnet von 8.00-18.30 Uhr
- * Sonn- und feiertags von 10.00-12.00 Uhr
- * Riesige Auswahl an diversen Topfpflanzen
- * Anspruchsvolle Floristik für alle Gelegenheiten



Birkenau, Hauptstraße 31

in Birkenau vorbeiplanen, werden wir nicht nur jetzt unsere Stimme erheben. Sollten Überlegungen für die Ausweisung eines zentralen Sportgeländes zwischen Reisen und Birkenau schon beschlossene Sache sein, so haben die Politiker die Rechnung ohne den Wirt gemacht, denn wem es mit der praktischen Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes ernst ist, der muß auch die Ziele in Aussicht stellen, für die es sich lohnt, weiter ehrenamtlich tätig zu sein.

Es kann wohl nicht Sinn und Zweck sein, daß der Bürgermeister, sein Stellvertreter, der Gemeindevertretervorsitzende oder einer der Fraktionsvorsitzenden dann zwangsweise die Vorstandsschaft eines Sportvereines übernimmt. (Es ist uns allerdings schon bekannt, daß das Amtsgericht dieses Spiel nicht mitmachen wird und einen Notvorstand einsetzen wird).

Dieser Beitrag soll diejenigen aufrütteln, die sich noch keine Gedanken über die Zukunft der SVG Nieder-Liebersbach gemacht haben.

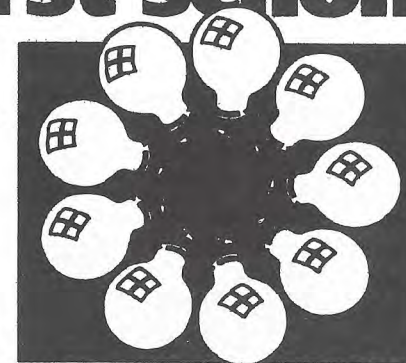
Ich habe den Eindruck, es wird höchste Zeit. Daher prüfen Sie in den nächsten Wochen ganz genau die Aussagen der Parteien insbesondere unter den oben angesprochenen Aspekten. Wir wissen, daß die Finanzmittel der Gemeinde im Moment keinen Neubau einer zentralen Sportanlage zulassen, aber Gedanken machen, das darf man doch schon, oder?

Insbesondere sollte den Bürgern reiner Wein eingeschenkt werden, was die Sport-

Vieles ist im Verein erst schön

Spiel und Sport machen im Verein mehr Spaß. Gemeinschaftssinn und Mannschaftsgeist gesellen sich zu Spielfreude und Leistungswillen. Und das nicht nur zur Sommerszeit, draußen und am Tage: Deshalb braucht vereinte Freude auch Heime, Hallen, Flutlicht, Strom. Stets sichere Versorgung mit Licht und Kraft für Spaß und Spiel: Dafür sorgen wir. Zuverlässig.

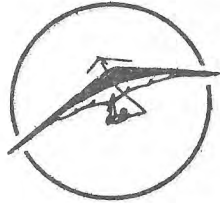
Mit Energie dabei



HEAG Högertorstr. 207 64289 Darmstadt Tel. 06151/7080

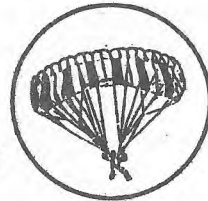
HEAG

Drachenflug- & Gleitsegelschule Rhein - Main - Neckar



Ausbildung zu allen Befähigungsnachweisen in Theorie und Praxis des Drachen- und Gleitschirmfliegens

Geschäft für Flug-sportartikel



Fliegerreisen in Europa und Südamerika

Fordern Sie unser Info - Material an :

Hauptstr. 61, 6943 Birkenau, Tel.: 06201 / 34626 od. 32519
Fax: 34168

Damen- und Herren-Salon

GISELA



Liebersbacher Str. 123
68488 Birkenau-
Ndr.-Liebersbach

☎ 06201-32654

um Voranmeldung
wird gebeten

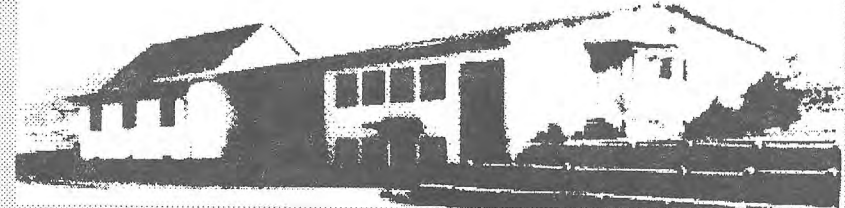
förderung in den nächsten vier Jahren für den Ortsteil Nieder-Liebersbach anbelangt! Vor den Lohn haben die Götter den Schweiß gesetzt, aber um Schweiß zu vergießen, benötigt man auch Trainingszeiten.

Mit sportlichen Grüßen

F. Mische

SVG Nieder-Liebersbach

1. Vorsitzender



Die nächsten Termine

Freitag, 6. Dezember

Nikolausfeier am Lustbrunnen

Samstag, 7. Dezember

Weihnachtsfeier

Samstag, 21. Dezember

Theater

Mittwoch, 25. Dezember

Theater

Samstag, 1 Februar

1. Fremdensitzung

Samstag, 8. Februar

2. Fremdensitzung

Sonntag, 9. Februar

Kindermaskenball

Freitag, 14. März

Generalversammlung

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Liebe Leser!

Unsere Inserenten tragen dazu bei, daß der **SVG-REPORT** erscheinen und kostenlos an Sie verteilt werden kann. Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen.



Gebäude-Service **P. Rettig**
Mannheim – Weinheim – Frankfurt/M.

- Glas
- Büro
- Winterdienst
- Gartendienst
- Hausmeisterdienst



Büro: 68161 Mannheim
U5, 16
Tel. (0621) 23781
Fax (0621) 20908
Tel. (0161) 1632371
Büro: 69488 Birkenau
Egerring 21
Tel. (06201) 32501

"Reinigung nach
Hausfrauenart"

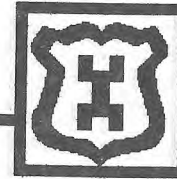
Damen- und Herrensalon



G. Präckel

Sulzbacher Str. 12
69488 Birkenau - Ndr.-Liebersbach
Tel. 06201 - 32112

Um Voranmeldung wird gebeten



MITTEILUNGEN

Sportvereinigung Nieder-Liebersbach 1893 - 1911 e.V.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 1997

(H.S.) Die Generalversammlung 1997 wird erstmals an einem Freitag stattfinden. Am 14. März werden ab 19.30 Uhr die verschiedenen Berichte anzuhören sein, es geht um Neuwahlen (u.a. Schriftführer, Beisitzer, Ehreणाusschuß, alle Abteilungsleiter) und vermutlich werden Beitragserhöhungen auf der Tagesordnung stehen.

Es sollte Grund genug für alle SVG-Mitglieder sein, einmal die Sporthalle zu besuchen und sich über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins und seiner Abteilungen informieren zu lassen.

Hier ist auch die gute Gelegenheit, Ärger oder Ärgernisse los zu werden. Die Generalversammlung ist jedenfalls der angemessene Ort, um Kritik offen zu äußern. Stammtische sind in der Regel wenig geeignet, konstruktiv und sachgemäß Diskussionsbeiträge zu liefern. An Stammtischen entstehen zumeist nur Gerüchte, auf die alle im Verein engagierten Mitglieder verzichten können.

In der letzten Ausgabe ist bei den Ehrungen ein ärgerlicher Fehler unterlaufen: Die Silberne Ehrennadel erhielt nicht G. Beyer, den gibt es nämlich nicht, sondern **Gerhard Berger**. Entschuldigung!

Noch Plätze frei!
Skifahrt
nach Großarl
vom 2. - 8. März
1997

Preis ca. 550,- DM
Halbpension incl. Fahrt
auf der Harbachhütte

Meldungen bei:
Werner Karner, ☎ 33727



Der Kassenwart
Gerhard Helmling gibt die
Kassenstunden bekannt:
Kassenstunden



sind jeweils
am 1. und 3. Montag
eines Monats von
16.30 - 19.00 Uhr.

Falls der 1. oder 3. Montag auf
einen Feiertag fällt, wird die
Kassenstunde am darauffolgenden
Dienstag abgehalten.



*Hallo, liebe Liebersbacherin,
willst Du nicht mal
mittwochs morgens bei uns
„reinschnuppern“?*

Wir, die ältere Generation der Turnabteilung, haben mittwochs morgens in der Sporthalle unsere Gymnastikstunde. Du brauchst außer guter Laune nichts mitzubringen, Musik haben wir selber.

Ulrike, unsere Übungsleiterin, denkt sich jede Woche was anderes aus, um uns fit zu machen. Wir arbeiten viel mit Mu-sik, das macht locker und bringt Spaß. Die Übungen sind nach den modernsten Erkenntnissen des DTB zusammengestellt.

Wir sind etwa 30 Frauen, ab ca. 45 Jahren, wobei nach oben und unten keine Grenzen gesetzt sind. Natürlich sind nie alle anwesend.

Einmal im Monat haben wir das

Birkenauer Hallenbad für uns, anschließend gönnen wir uns dann ein gemeinsames Frühstück, wobei auch alle anfallenden Fragen besprochen werden können. Ab und zu machen wir auch mal statt Turnstunde eine Morgenwanderung.

Hanni Werner organisiert unsere Jahresausflüge und die größeren Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsfeiern). Unser letzter Ausflug in die „Wilhelma“ nach Stuttgart war für uns alle ein „einfach toller Tag“.

Du siehst, an Abwechslung fehlt es bei uns nicht. Wenn Du Lust hast, bei uns mitzumachen, wende Dich an unsere Leiterin.

Wally Ensinger (☎-31860), die sagt Dir alles Wissenswerte, oder schau einfach mal mittwochs morgens, ab 8.45 Uhr, in die Sporthalle rein.

*Frauengymnastik der Turnabteilung
("Mittwochsgruppe")*

Wally Ensinger

Doris Beck

hi kids !!!



Die Fußballabteilung der SVG Nieder-Liebersbach sucht noch Jungs im Alter von 7 - 12 Jahren, die Lust haben, Fußball zu spielen.

Sollte Euch die Anzeige neugierig gemacht haben, ruft unter der unten genannten Telefonnummer an oder besucht doch einfach unser Training, jeden Montag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Sporthalle in Nieder-Liebersbach.

Jugendleiter
Daniel Wolk
☎ 06201/33484



VORSTAND

1.Vorsitzender: Friedrich Mischke, Sudetenstr. 20, Tel. 31994

BEITRAGSERHÖHUNGEN

(H.S.) Auf der letzten Sitzung des erweiterten Vorstandes am 19. November wurde deutlich, daß 1997 Beitragserhöhungen vermutlich nicht zu umgehen sind. Eine Einnahme-/Ausgabeberechnung, die Kassenwart Gerhard Helmling vorlegte, läßt 1997 ein Defizit von ca. 8.000,- bis 10.000,- DM erwarten.

Der Vorstand sieht sich daher gezwungen, in den nächsten Sitzungen vor der Generalversammlung entsprechende Anpassungen der Mitgliedsbeiträge vorzuschlagen, um dieses Defizit ausgleichen zu können.

Die Generalversammlung, die in diesem Jahr an einem Freitag, dem 14. März, stattfinden wird, muß dann über diesen Vorschlag des Vorstandes entscheiden.

Wappen

der SVG wird korrigiert

(H.S.) Der Vorstand der SVG wird die Korrektur des Wappens der Sportvereinigung, das in der Dorfgemeinschaftseinrichtung im Feuerwehrgerätehaus angebracht ist, veranlassen. Das jetzige Wappen enthält die vier "F" (Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei), die das Wappen des Turnverein Nieder-Liebersbach von 1896 zierten. Das Wappen des Kraftsportclub Nieder-Liebersbach von

Termine für die nächsten Sitzungen des erweiterten Vorstandes

17. Januar
24. Februar
15. April

Alle Sitzungen finden im
Jugendraum statt.
Beginn ist jeweils
um 19.30 Uhr.

**Ohne Qualm gehts auch!
Rauchen gefährdet
die Gesundheit auch von
Sportlerinnen und Sportlern!**

1911 enthielt die vier "K" (Kraftvoll, Kunstvoll, Kernig, Kühn).

Die Mitglieder des 1933 verbotenen Kraftsportclubs waren nach dem 2. Weltkrieg die Initiatoren für den Wiederaufbau des Nieder-Liebersbacher Sportbetriebes. Vereinswappen der Sportvereinigung wurde die Weberhaspel.

Auf dem Hintergrund der Geschichte der Liebersbacher Vereine und der Sportvereinigung ist nur allzu verständlich, daß die Darstellung des Vereinswappens der Sportvereinigung korrekt sein muß.

Terminplanung 1997

Februar

- Samstag, 1.2.  1. Fremdensitzung
 Samstag, 8.2.  2. Fremdensitzung
 Sonntag, 9.2.  Kindermaskenball

März

- Freitag, 14.3.  Generalversammlung

April

- Samstag, 26.4.  Flohmarkt

Juni

- Samstag/Sonntag, 7./8.  TT-Orts- und Vereinsmeisterschaften



Juli

- Freitag - Sonntag, 4.-6.7.  Handballturniere
 Freitag, 4.7.  Sportakrobatik-Schau


September

- Sonntag, 7.9.  Schlachtfest anl. Kerwe in SVG-Halle

Oktober

- Samstag, 11.10.  4. Bayerischer Abend
 Sonntag, 26.10.  Ringerturniere in der Langenberghalle

November

- Freitag, 7.11.  Offene Ortsmeisterschaften im Skat

Dezember

- Samstag, 6.12.  Nikolausfeier der Ortsvereine
 Samstag, 13.12.  Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung
 Samstag, 20.12.  Theater (Premiere)
 Donnerstag, 25.12.  Theater (Wiederholung)

Achtung: Neu

Sportvereine
© DSV
Für alle ein Gewinn



Interview

Fragen an den 3. Vorsitzenden Reinhold Renner

Die Fragen stellten Jochen Möbert und Christian Rotter

SVG-Report: Seit wann kann der Sportverein auf Ihre Hilfe zurückgreifen?

R. Renner: *Bereits als Jugendlicher weckte der Handballsport mein Interesse. Seitdem bin ich ihm treu geblieben und habe als Spieler, Trainer und Schiedsrichter Karriere gemacht. Elf Jahre lang entschied ich an der Seite von Meinhard Stäckler über Sieg und Niederlage.*

SVG-Report: Wann begannen im speziellen ihre Aktivitäten auf Vorstandsebene?

R. Renner: *Im Jahre 1990 unter dem damaligen Vorsitzenden Dieter Winkler wurde ich erstmals mit Vereinsaufgaben beauftragt. Als 3. Vorsitzender oblag mir die Verwaltung der Halle, und seit einigen Jahren wurde mir auch die Organisation des Vereinsbusses anvertraut. Ein herzliches Dankeschön an Ernst Kadel (nicht der Hallenwart, sondern der „Dicke“), der mich auf hervorragende Weise eingearbeitet hat.*

SVG-Report: Welche Konsequenzen hat die Übernahme dieses Amtes für den Privatmenschen Reinhold Renner, und wie steht Ihre Familie der großen zeitlichen Inanspruchnahme gegenüber?

R. Renner: *Um die oben beschriebenen Tätigkeiten pflichtbewusst ausüben zu können, stehe ich jedem von morgens bis abends zur Verfügung, deshalb kann ich diese Frage in einem einzigen Satz*

Alter:

50 Jahre

Familienstand:

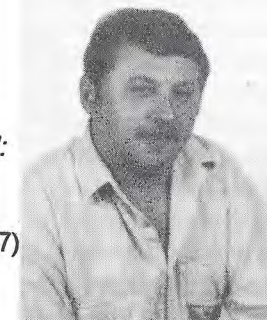
verheiratet

mit Maria,

Sohn Peter (17)

Beruf:

Kfz-Meister



beantworten: *Wenn die Ehefrau nicht mitspielen würde, dann könnte ich dieses Amt nie ausüben!*

SVG-Report: Welche Intentionen stecken in Ihrem Aufgabenfeld, und welche Schwierigkeiten im Verein müssen als nächstes angegangen und gelöst werden?

R. Renner: *Ich sehe es als ehrenvolle Aufgabe an, dem Verein, dem ich schon seit ca. 35 Jahren angehöre, etwas von dem, was er mir gegeben hat, zurückzugeben. Deswegen empfinde ich es als größtes Ziel, das, was wir in über einem Jahrhundert aufgebaut haben, zu erhalten.*

Aus diesem Grund ist es mir ein wichtiges Anliegen, auf folgende Problematik hinzuweisen: Die Sporthalle sollte so verlassen werden, wie sie vorgefunden worden ist, und besonders sollte darauf geachtet werden, daß die Halle stets abgeschlossen wird.

SVG-Report: Wenn Sie betonen, daß wir das, was wir aufgebaut haben, erhalten sollen, stellt sich die Frage, ob es überhaupt Möglichkeiten für Trendsportarten gibt, sich im Verein zu etablieren?

R. Renner: *Diesen Modeerscheinungen können wir momentan keine Rechnung tragen. Allein in finanzieller Hinsicht sind uns hierfür die Hände gebunden!*

SVG-Report: Wo Sie gerade den wirtschaftlichen Aspekt ansprechen; wie hält sich die SVG über Wasser?

R. Renner: *So viele Sportler im Verhältnis zu unserer geringen Einwohnerzahl ist nur selten in Deutschland zu finden. Zum einen haben wir dadurch natürlich auch relativ hohe Beitrags-einnahmen, zum anderen entstehen durch so viele Aktive auch enorme Kosten, deren Deckung große Anstrengungen aller erfordert. Hier fühlen wir uns mittlerweile von der Gemeinde Birkenau etwas im Stich gelassen.*

Wenn man sieht, daß viele kleinere Ortschaften mit einer wesentlich geringeren Sportlerquote moderne Hallen ihr Eigen nennen können, fragt man sich, warum man ausgerechnet zwischen Reisen und Birkenau einen evtl. Hallenneubau ins Auge faßt. Diese Benachteiligungen können wir nicht länger akzeptieren!

SVG-Report: Da ein Hallenneubau in näherer Zukunft wohl nicht realisiert werden kann, muß man sich Gedanken über mögliche Alternativen machen. Welche wären hierfür heranzuziehen?

R. Renner: *Die Raumbegrenzung verlangt von allen Abteilungen Tole-*

ranz. Da muß ein Rad ins andere greifen, damit eine optimale Koordination erfolgt. Einzelinteressen müssen im Sinne der Gemeinschaft zurücktreten.

Außerdem würde die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses eine nicht zu unterschätzende Entlastung darstellen.

SVG-Report: Was sind die nächsten größeren Veranstaltungen der SVG?

R. Renner: *Ende Dezember findet schon traditionell die Aufführung unserer allseits geschätzten Theatergruppe statt, und in den „wilden Tagen“ werden die Liebersbacher Narren die Halle wieder besetzen.*

Aus diesem Grund habe ich noch eine Bitte an alle Abteilungen: Da ohne diese Veranstaltungen das Haushalts-Budget nicht gedeckt werden könnte, bitten wir alle Abteilungen um Verständnis für evtl. Trainingsausfälle!

SVG-Report: Zum Schluß, Herr Renner, noch eine die Nation bewegende Frage: Wer wird deutscher Fußballmeister?

R. Renner: *Fußball ist mir eigentlich egal. Hauptsache die Bayern holen den Titel nicht.*

SVG-Report: Vielen Dank für das Gespräch und die Odol-Gutzel!



Flohmarkt der Turnabteilung

Unter der Leitung von *Monika Leonhard* und *Ulla Sautter* war diese Veranstaltung, bei schönem Wetter, ein großer Erfolg. Gemeldet hatten sich 108 Verkäufer, von denen einige bereits schon



am Morgen gegen 7.00 Uhr ihre Stände auf dem Sportgelände der SVG aufbauten.

Jung und alte boten ihre Waren an. Das Angebot war reichhaltig und bunt, für manchen eine Fundgrube. Angeboten wurden Bücher, alte Postkarten, Textilien, Schuhe, Musikinstrumente, Kin-

derkleidung und Spielzeug, auch alte Puppen und Porzellan. Es gab fast alles zu kaufen, auch das Tauschen untereinander war sehr beliebt.

Die Bewirtung der Gäste übernahm an der Kuchentheke die „Mittwochs“-Gymnastik-Gruppe, den Getränke- und Essensverkauf hatte die Turnerjugend mit ihrem Chef *Herbert Sautter* übernommen, zum Herrichten der Speisen, Grillen usw. war die „Dienstags“-Gymnastik-Gruppe der Frauen eingeteilt, es war eine sehr harmonische Zusammenarbeit.

Das erwirtschaftete Geld wurde zum Teil für die Turnerjugend (Zuschuß für Trainingsanzüge), zum Teil für die Frauen (Beschaffung von Sportgeräten wie Bändern, Gewichten und Bällen) und auch für die alljährliche Busfahrt ins Grüne ausgegeben.

Ulla Sautter.

KURZ UND (UN)INTERESSANT

Nun endlich ist es soweit, es regiert die holde Weiblichkeit

(H.S.) Ein närrisches Dreigestirn (*Adelheid Jost, Elke Hepp, Monika Leonhard*) wird in der nächsten Fastnachts-saison die Riewelescher regieren.



Bylitz
Aktivmarkt

69502 Hemsbach, Hüttenfelder Str. 52, Tel: 06201/492180
69488 Birkenau, im Herrengarten 2, Tel: 06201/3998-0

Feinkaufen!

Täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstspezialitäten, Frischfleisch, feine Salate, eine vielfältige Getränkemarkt und natürlich eine eigene Frischbäckerei. So macht Einkaufen wieder Spaß - probieren Sie uns!

Elkos drogeriemarkt

Birkenau Hauptstraße 72 Tel: 06201/393073

... wir bieten Ihnen unter anderem:

- Fotoarbeiten, Filme
- Schreibwaren
- Kerzen
- Spielwaren

...ein gutes Geschäft!

**SCHLOSS-
APOTHEKE**

Inh. Volker Dittert

BIRKENAU/ODW.
Hauptstraße 93
Telefon 31158

Franz Wagner holte den Pokal

In Nieder-Liebersbach wurde bis tief in die Nacht hinein gereizt

(H.S.) Überraschend gut besucht waren die nach einigen Jahren erstmals wieder durchgeführten offenen Skatmeisterschaften von Nieder-Liebersbach. 38 Spielerinnen und Spieler zockten an 10 Tischen von 8 Uhr abends bis gegen 2 Uhr morgens. Langeweile kam dabei nicht auf. Zwar zogen bald dichte Rauchschwaden durch die Halle, die aber nicht durch die rauchenden Köpfe und die zum Teil heftigen Diskussionen über die richtige Auslegung der deutschen Skatregeln hervorgehoben waren.

Nach zwei zum Teil hartumkämpften und außergewöhnlich langen dauernden Runden (à 48 Spielen) standen die Sieger fest: *Bodo Zuckmantel* hatte als einziger die 3.000

Punkt-Grenze überschritten und konnte mit seinen gewonnenen 3.179 Punkten den Geldpreis und die Fondue-Garnitur in Empfang nehmen, die der Tischtennisabteilungsleiter *Thorsten Klein* zu später - oder wie mans nimmt - früher Stunde überreichte. Mit ebenfalls noch sehr gu-

ten 2.640 Punkten wurde der Nieder-Liebersbacher *Franz Wagner* Zweiter des Turniers und konnte damit gleichzeitig auch den Pokal des Ortsmeisters im Empfang nehmen. Dritter - und damit noch in den Preisrängen - wurde *Kurt Ackermann* mit 2.442 Punkten.

In der Ortsmeisterschaftswertung folgte nach *Franz Wagner* eine der beiden weiblichen Spielerinnen des Turniers: *Renate Rück* konnte mit 2.269 Punkten viele der Teilnehmer auch einmal mit anderen als weiblichen Mitteln ausreizen. Dritter wurde *Horst Knapp* mit 2.213 Punkten.



Fast sechs Stunden lang wurde bei der Nieder-Liebersbacher Skatmeisterschaft an den verschiedenen Tischen „gereizt und gedroschen“, ehe die Gewinner feststanden.

Bild: Hasübert

Die Tischtennisabteilung der SVG Nieder-Liebersbach, die das Turnier durchführte, hofft, daß damit ein neuer Anfang für die Weiterführung der von *Hans Falter III* lange Jahre ausgerichteten Skatturniere gelungen ist. Für die Verantwortlichen war es daher auch eine besondere Freude, daß *Hans Falter* an

diesem Turnier teilnahm. Anders als viele Nieder-Liebersbacher, deren Beteiligung ein wenig enttäuschend war, ließ er es sich nehmen, noch einmal kräftig auf den Tisch zu hauen.



Neue Heizung: **BRÖTJE HEIZUNG**

- * individuelle fachgerechte Planung
- * Montage/Teilmontage Selbstmontage
- * Inbetriebnahme/Service

... warten Sie nicht länger

A. VANEK Haustechnik + Kundendienst GmbH

Hauptstraße 49 - 69488 Birkenau
Tel.: 06201/3093 u. 3094
Fax: 06201/34158

Einladung

**Jahresabschlussfeier
der Sportakrobaten
Samstag, 28. Dezember
20.00 Uhr**

Nach 10jähriger gemeinsamer Jahresabschlussfeier mit der Ringerabteilung versucht in diesem Jahr erstmals die Abteilung Sportakrobatik eigenständig die erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre durchzuführen. Ein buntes Programm und ein kaltes Büffet werden in gewohnter Manier für einen unterhaltsamen Abend sorgen.

Alle Freunde, Eltern und SVG-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsfeier und Sportlerehrung 1996

(H.S.) Am Samstag, dem 7. Dezember (19.30 Uhr) findet die Weihnachtsfeier der Sportvereinigung statt, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Im Rahmen der Feier werden auch wieder verdiente Mitglieder geehrt und die sportlichen Erfolge gewürdigt.

Bieten Sie durch Ihre Anwesenheit einen würdigen Rahmen für diese Ehrungen.

**Was hat er wohl
dieses Jahr
wieder alles
im Sack?**



INFOS VOM JUGENDVORSTAND

In diesem Geschäftsjahr konnten erstmals alle Ämter des Jugendvorstandes besetzt werden, den wir hiermit mit Stolz und Freude bekannt geben:

Jugendwart: *Michael Böhler*
stv.: *Andreas Klos*
Kassenwart: *Tobias Wagner*
stv.: *Florian Lösch*
Protokollant: *Stefan Kraft*

Abteilungs-Jugendsprecher:

Handball: *Bernd Munk*
stv.: *Gerrit Enzmann*
Ringen: *Timo Wolk*
stv.: *Nikolas Kruse*
Turnen: *Anita Nieth*
stv.: *Anne Kruse*
Spielmannszug: *Hans-Georg Mitsch*
stv.: *Rebecca Hepp*
Tischtennis: *Thomas Hassel*
stv.: *Christian Rotter*
Sportakrobatik: *Denise Luley*
stv.: *Melanie Krupp*

Veranstaltungen '96

Erstmals wurde am Samstag, dem 20. Juli eine Jugend-Disco veranstaltet. DJ F.L.O. sorgte für die richtige Musik, bei der für jeden Geschmack etwas dabei gewesen war. Die Organisation sowie das Helfen beim Aufbau und im Ausschank klappte alles wunderbar, jedoch fehlten letztendlich die Besucher bei dieser Veranstaltung, denn es waren nur etwa 100 Jugendliche (viele Fremde!) anwesend. Eine solche Veranstaltung sollte wohl besser nochmals durchdacht

werden, ob sie überhaupt sinnvoll ist.

Weitaus mehr Begeisterung war bei dem Tagesausflug am Sonntag, dem 8. September ins Phantasialand nach Brühl/Köln. Nach einer dreistündigen Fahrt konnten sich die Mitfahrer bei den zahlreichen Attraktionen so richtig austoben, und als die Heimfahrt wieder nahe stand, war jeder etwas traurig, daß der Tag nur so kurz war.

Die dreitägige Freizeit fand vom 11.-13. Oktober statt. Hier fuhren insgesamt nur 17 Jugendliche mit. Nach der Ankunft in der DJH, die ein Teil der alten Stadtmauer von Dilsberg ist, ging es rauf zur Burg, die im Mittelalter erbaut wurde. Interessant war auch der historische Brunnenstollen, der im 16. Jh. durch den Felsen geschlagen wurde.

Am Samstag stand der SVG Jugend die Altstadt zur Verfügung. Nach dem Mittagessen ging es zu einem Verdauungsspaziergang die Treppen hoch zum Heidelberger Schloß.

Der Sonntag machte seinem Namen alle Ehre, und so fuhr man zuerst nach Hirschhorn, wo ebenfalls die tolle Schloßanlage erklommen wurde. Am Nachmittag stand eine Schifffahrt auf dem Programm, und nach einem anschließenden Eis in Eberbach wurde die Heimreise angetreten.

**Die
Beflockung
wird von der
SVG finanziert!**





WEITERE VERANSTALTUNGEN

In diesem Geschäftsjahr wird es noch drei Veranstaltungen geben:

6.12.96 Nikolausfeier am
Lustbrunnen

9.2.97 Kindermaskenball
Januar-März 1997 (vorgesehen)

Ausflug zu einem Eishockeyspiel
des MERC

Ich möchte mich beim Jugendvorstand sowie allen Helferinnen und Helfern bedanken, die die Jugend in diesem Jahr unterstützt haben, und wünsche allen Mitgliedern der SVG

**eine Frohe Weihnacht
und ein gutes neues Jahr.**

Michael Böhler
Jugendwart

Ihr guter Geist
bei jedem Durst
Seit über 100 Jahren

GETRÄNKE

Geist

Rathausstraße 19
und Schloßstr. 78
64668 Rimbach

Telefon 06253 - 6209 und - 85489 Fax 86414

Alte Herren trotzten dem Wettergott

Mit einem *wunderschönen* Regentmorgen begann in diesem Jahr auf dem Bahnhof in Weinheim die Bergtour der AH in die "sächsische Schweiz". Eine Entschädigung für dieses *Sch....wetter* bekamen wir dann jedoch beim Einfahren in den Frankfurter Hauptbahnhof als wir aus unserem verspäteten Zubringerzug heraus einen *wunderschönen* Aus-

blick auf unseren "EUROCITY" hatten, welcher gerade mit unserem vorbestellten Mittagessen aus dem Bahnhof in Richtung Dresden abfuhr.

Na ja, ab diesem Zeitpunkt klappte dann alles hervorragend und schnell: ankommen in "Dräsdn", umsteigen in die S-Bahn, fahren durch das herrliche Elbtal, ankommen im Hotel in Krippen, zu Abend essen, "Schlummer trinken" und dann in einem angenehmen Zimmer zu schlummern.

Mit einem Sektfrühstück zu Ehren unseres Geburtstagskindes *Ulla Sautter* begann der nächste Morgen. Gute Laune



und eine leichte Verspätung waren dann der Begleiter auf einer, als "Muskelwärmer" gedachten, Tour über die Basteifelsen zum Kurort Rathen. Herrliche Ausblicke

Obere Reihe von links:

Herbert Grieser, Günther Steinmaus, Traudel Steinmaus, Hans-Jürgen Münch, Ulla Sautter, Wilhelm Leonhard, Karin Gruber, Jürgen Sander, Matthias Hofmann, Gisela Sander

Untere Reihe von links:

Werner Gruber, Ilona Leonhard, Herbert Sautter, Karin Grieser, Irmgard Falter, Alfred Falter

über die Felsformationen ließen die Mühen des Aufstieges schnell vergessen. In Rathen angekommen "schifften" wir uns auf einen Raddampfer in Richtung Kurort Bad Schandau ein. Während der Fahrt auf der Elbe erhielten wir vom Bordmechaniker und dem, für die Elektrik der gesamten Elbflotte zuständigen Elektromeister, ausführliche Informationen über

die Schiffstechnik. Dieser Elektromeister, ein uns während einer früheren Bergtour "zugelaufener" Bergkamerad, hatte auch die Organisation dieser gelungenen Tour übernommen, wofür wir uns bei ihm auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken wollen. Die hereinbrechende Nacht sah uns dann 1 oder 2 oder Schwarzbier trinkend in der Kneipe. Da wir dabei vom *Leonard's Will* so hervorragend unterhalten wurden, erhielt dieser Sonntag dann von uns den Namen "Willtag".

Am nächsten Tag ging es dann entlang der Kirmitz durch eine wunderschöne Landschaft. Nach einer Kahnfahrt auf der "Schleuse", direkt auf der Grenze zu Tschechien, wanderten wir dann entlang dem glasklaren Wasser durch eine herrliche Vegetation. Weit überhängende Felsplatten, einzeln oder in Gruppen stehende Felsnadeln und urtümliche Waldabschnitte prägten diese Tour. Erst nach Einbruch der Dunkelheit erreichten wir wieder Bad Schandau, wo dann mit der Fähre über die Elbe die Rückkehr zum Hotel angetreten wurde.

Ein weiterer Regentag prägte den Besuch in der Porzellanmanufaktur in Meissen sowie verschiedener Museen in Dresden. Der Dresdner Zwinger mit diversen Ausstellungen und die Baustelle der Frauenkirche zeigten auch, daß noch sehr viel Zeit und Geld in den vernachlässigten Wiederaufbau der Kulturgüter im Osten gesteckt werden muß.

Bei wolkenverhangenem Himmel ging es am nächsten Tag in das Museumsdorf Oberkunnersdorf in der "Oberlausitz". Herrliche Umgebendhäuser und

eine Bockwindmühle standen auf dem Besichtigungsplan, bevor in Bad Oybin die in den Felsen gebaute Bergkirche sowie die Klosterruine besucht wurden. An die unterhaltsame Führung in Bad Oybin werden sich alle Teilnehmer bestimmt noch lange erinnern.

Eine Wanderung durch das wunderschöne Bielatal, entlang einsam in der Gegend stehender Felstürme, schloß den Wanderteil der Tour ab.

Aufgelockert durch ein Schläfchen und einem Mittagessen in der Bahn erfolgte eine staulose Heimreise, welche dann bei einem Abendessen im "Liewerschbescher" Kiosk ihren Abschluß fand.

Zusammengefaßt kann gesagt werden, daß die diesjährige Tour, welche nur in Höhen bis 1000 Meter ging, nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt wurde und auch die Ehefrauen mit einbezog trotz des teilweise schlechten Wetters ein Erfolg war und auch die angenehme Zusammengehörigkeit in der Gruppe widerspiegelte.

In Kürze beginnen die Planungen für das nächste Jahr. Ziel werden die Dolomiten sein, welche die Wanderer in den Matrazenlagern der Schutzhütten, die Damen jedoch in den weichen Hotelbetten der Täler erleben werden.

Hans-Jürgen Münch
für An- und Nachfragen:
Rosenstr. 5 Tel. 32609



Der SVG geht ein Licht auf Neue Flutlichtanlage offiziell an die Fußballer übergeben



OZ vom 22.11.1996

Frohe Gesichter: für die Fußballabteilung der SVG Nieder-Liebersbach begann mit der Übergabe der neuen Flutlichtanlage eine neue Ära.
Bild: Borgenheimer



Nieder-Liebersbach. (me) Mit der Übergabe der neuen Flutlichtanlage an die Fußballabteilung der SVG Nieder-Liebersbach fängt eine neue Ära an. „Als wir die Fußballabteilung des FC Hornbach übernommen haben, verpflichteten wir uns faktisch, einen beispielbaren Sportplatz und gute Trainingsbedingungen zu schaffen“, führte Vorsitzender Friedrich Mischke aus. Beides sei nun in den letzten zwei Jahren mit großen finanziellen Aufwendungen und persönlichem Einsatz gelungen.

In Vertretung des Bürgermeisters überbrachte Beigeordneter Alfred Kaufmann die besten Wünsche der Gemeinde Birkenau, die sich an der Finanzierung maßgeblich beteiligte. Sportkreis-Vorsitzender Horst Knop dankte dem Verein für sein engagiertes Vorhaben im Namen des Landesportbundes und hob die gute Arbeit im Sponsoring hervor, da der Verein potente Geldgeber gefunden habe.

Dank sagte Vorsitzender Friedrich Mischke auch einem namhaften Geldinstitut, das sich ebenfalls an der Finanzierung beteiligte. Vier private Spender haben beträchtliche finanzielle Zuwendungen eingebracht und so letztendlich die Finanzierung einer Flutlichtanlage wurde dann auch von der Generalversammlung mit

überraschend deutlicher Mehrheit abgesegnet.

Nach den Sommerferien begann die Abteilung Fußball mit den vorbereitenden Erd- und Verlegetarbeiten. „Die Abteilung hat ihre Bewährung mit Bravour bestanden, denn die Anlage steht und kann heute übergeben werden“, meinte der Vorsitzende der SVG. Besonders habe ihn die abteilungsübergreifende Hilfe beeindruckt. Hierbei wurden besonders erwähnt: Armin Scheuermann, Karl Schütz, Helmut Märkel, Willi Kraft, Karl-Philipp Eck, Willi Graber, Albrecht Hepp, Jürgen Münch, Hallenwart Ernst Kadel sowie Hanno Stein und Karl Werner.

Im Namen des Kreisfußballausschusses dankte auch Rolf Herbold dem Verein für sein Engagement. Der Spielball, den er als Geschenk mitbrachte, solle helfen, die notwendigen Punkte zu erspielen.

Abteilungsleiter Michael Werner gab anschließend einen Überblick über die Situation der Fußballer und ging auf die Nachwuchsarbeit ein. Die neue Flutlichtanlage stelle sicherlich einen Meilenstein in der Arbeit der SVG dar. Die illustre Gästebank sowie die Aktiven der Fußballabteilung erlebten dann die Premiere, nämlich das Anschalten der Flutlichtanlage, mit großem Hallo. Der Übergabe schloß sich ein gemütliches Beisammensein an.

Qualität und Leistung muß nicht teuer sein.
Ich berate und plane Ihre Einrichtung ganz individuell nach Ihren Wünschen.
Rufen Sie doch mal an.

Karl Jüllich - Möbel

Liebersbacher Str. 136
6943 Birkenau-NL
Tel. 0 62 01 / 3 27 10

Ihr Fachmann in allen Möbelfragen

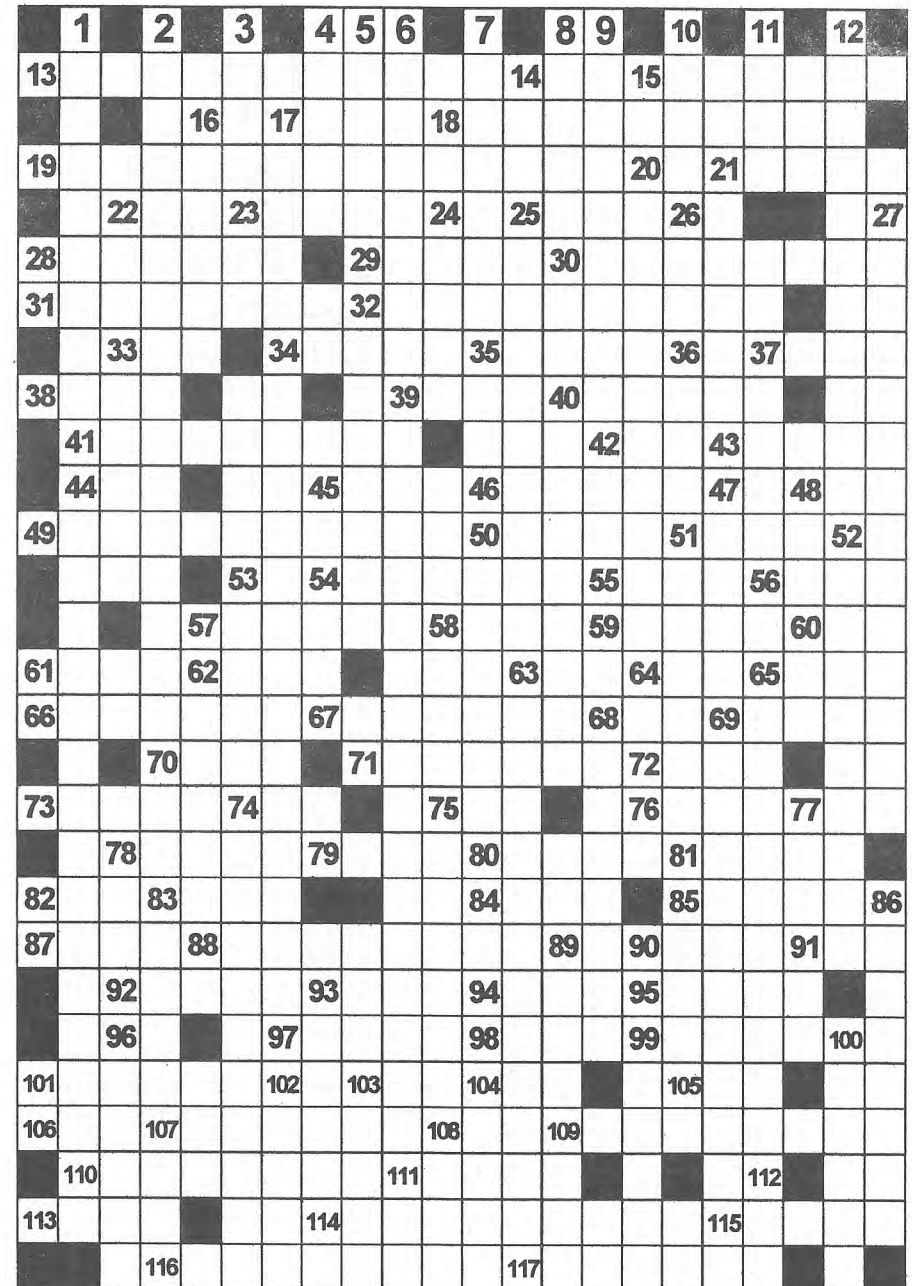


Jochens Kreuzworträtsel

Senkrecht:

1. Vorname Dalis
2. Auftaktmatch
3. Abkürzung von Abkürzung
4. Hebevorrichtung
5. englisch Floß
6. griechische Göttin der Jagd
7. Kunst des Trauerspiels
8. dort fließt das Blut
9. Abteilung der SVG
10. reichster Sportbund Deutschlands
11. Fußballmannschaft
12. aufnahmebereit
14. Abkürzung Aktiengesellschaft
16. Stadt an der Mosel
17. männlicher Vorname
20. Teil einer Fußballmannschaft
21. Nachname des berühmten Schwimmers Michael
23. höchste Spielkarte
24. lateinisch vor
25. nach und nach
26. Tierprodukt
27. gehen, arbeiten
32. auf der Jagd töten
33. männlicher Vorname
34. Bundesland
35. Skatausdruck
36. Inseleuropäer
37. immer
39. Oper von Berthold Brecht
40. jemand ohne Mut
42. Präposition
44. unser Jugendwart
47. Hast
48. englisch oder
50. Getreidesorte
51. UEFA-Cup
- Qualifikationsmöglichkeit
52. Maikäferlarve
53. Körperteil
54. Ausruf
58. Platz, Stelle
60. Abkürzung Amnesty International
62. in der deutschen Sage Name des Hunnenkönigs Attila

63. Wintersportart
 65. berühmte Schwimmerin
 68. Ziel eines jeden Urlaubs: sich ...
 69. Großes Operngebäude in Dresden
 74. Fundort des Neandertalers
 75. Nachbarort
 77. Abkürzung Los Angeles
 78. Kfz-Kennzeichen für Hamburg
 83. Ackergerät
 85. lateinisch Besitz, Vermögen, Sache
 86. kanadische Provinz
 89. Abkürzung Internationale Automobilausstellung
 93. gefeierte Schauspielerin
 96. Ersatzkasse
 99. Körperorgan
 100. Postgebühr
 102. neutestamentliche Anrede Gottes im Gebet
 103. Nebenfluß der Rur
 104. nicht faul
 108. Windschattenseite
 109. Anhänger
 112. englisch oder
- Waagrecht:**
13. ehemaliger dt. Meister im Ringen
 14. Ausruf
 15. Zweikämpfe
 17. selten
 18. bei allen Autofahrern unbeliebt
 19. Kraftfahrzeug
 21. Sporenpflanze
 22. Kfz-Kennzeichen für Trier
 23. Wasservogel
 25. Abkürzung Ring dt. Makler
 28. einer der Sponsoren des SVG-Reports
 29. Getreide
 30. Torschütze des Golden Goal
 31. Sekretionsorgane
 32. das Sichfestsetzen von Krankheits-erregern im Körper
 34. Feier
 35. Verehrung, Hingabe
 37. Vorname des Dopingstünders Johnson
 38. runder Gegenstand zum Fahren
 39. daraus kann man Metall gewinnen



40. Gegenteil von laut
41. Interviewpartner in diesem SVG-Report
43. ... und breit
45. Hausflur
46. benutzt man beim Waschen
49. fehlschlagen
50. lateinisch ohne
51. lateinisch ich
54. fleißig
55. italienischer Vorname
56. nordischer Hirsch
57. Ton, Laut
59. Gewürz
61. Zuruf zu Pferden, Eseln, usw.
62. nicht weit
63. Gegenteil von out
64. Kfz-Kennzeichen Celle
65. englisch Alter
66. nicht gemeinsam
67. Mannheimer ...
68. Abkürzung Athletik Club
69. Zahl
70. Computer um Zuschauer um ihre Meinung zu Fragen
71. Lattenkistchen für Obst
72. Vereinigte Staaten Amerikas
73. Vorname eines Handballspielers der ersten Mannschaft

?????



74. italienischer Fluß
76. englisch Füller
77. Abkürzung logarithmus naturalis
78. Gewürzmischung
79. Zeitmesser
80. Name eines Nationaltorhüters
81. Land in Westafrika
82. Ausruf
83. weiblicher Vorname
84. unidentifizierbares Flugobjekt
85. Vorhaben
87. entsteht durch Heirat
88. Land des Balkans
90. bekannte Musikgruppe aus England
91. japanisches Brettspiel
92. insgesamt
93. Schein in einem Glückspiel
94. Personalpronomen
95. zunächst
97. englisch Drogen
98. Abkürzung tangens
99. französisch Abend
101. flaches Gebiet
104. weiblicher französischer Artikel
105. ein Gerät das unsere Umwelt verändert hat
106. Kfz-Kennzeichen Ravensburg
107. Zeichnung auf Metall
109. höchste Person in der Hierarchie einer Schule
110. veraltet zollpflichtig
111. langsames Rennen
113. Wurfspieß
114. kostenlose Karusellrunde an Kerwe
115. männlicher Vorname
116. Nachname eines berühmten Tischtennispielers in Nieder-Liebersbach
117. Vorsilbe von Liebersbach



FUSSBALL

Abt.Leiter: Michael Werner, Mörlenbach, Bonswelhererstr. 20, Tel. 06209-5775

Klassenerhalt weiter als Saisonziel maßgebend Aufbau der Fußballjugend schreitet voran

Nachdem im 1. Jahr in der Kreisklasse-B mit Glück und Geschick die Klasse gehalten wurde, konnte das Saisonziel für die Verbandsrunde 96/97 nur Klassenerhalt heißen.

Ein schwieriges Unterfangen, wie sich momentan herausstellt. Stand bei Redaktionsschluß: Vorletzter der Kreisklasse-B mit drei Punkten Rückstand auf den rettenden Nichtabstiegsplatz. Woran liegt es, fragen sich alle Spieler um den neuen Spielertrainer *Fettah Aksu*. Die Antwort liegt aber bei näherem Hinsehen auf der Hand. Zum einen verließen mit *Figueira* (SG Abtsteinach), *Guschelbauer* (Hetzbach), *Sahin* (VfL Birkenau) und *Dula/Krasnigi* (beide SV Flockenbach) gleich fünf Akteure die SVG. Zwar konnten mit *Drescher*, *Aksu* und *Heinl* drei Neuzugänge verpflichtet, aber die Abgänge eben nicht voll kompensiert werden. Problem zwei: Der Altersschnitt. Die vielen Abgänge veranlaßten den Spielertrainer ältere Spieler zu reaktivieren, um einen vollständigen Kader zu erhalten. Dies wirkt sich natürlich auch nicht unerheblich auf die Mannschaftsleistungen aus.

Um der vermeintlichen Personalmisere in Zukunft entgegen zu wirken, hat die Abteilung Fußball Anfang des

Jahres beschlossen, eine Jugendarbeit zu beginnen. Für die Jugendverbandsrunde C-Schüler konnte nach einigen Bemühungen eine Mannschaft gemeldet werden.

Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit dem VfL Birkenau in einer Jugendspielgemeinschaft, die allerdings in Nieder-Liebersbach trainiert und spielt. Die ersten Erfolge der jungen Kicker stellen sich nun zum Ende des Jahres ein.

Nachdem in der Qualifikationsrunde leider die Kreisliga (zweithöchste Spielklasse auf Verbandsebene) wegen nur einem einzigen Punkt verpaßt wurde, qualifizierten sich die C-Schüler für die Kreisklasse, die sie aber z.Zt. als Tabellen erster souverän beherrschen.

Vor etwa zwei Monaten meldeten sich überraschenderweise weitere junge Kids in der Altersklasse von 8-12 Jahren. Da es zu spät war, um weitere Jugendmannschaften zu melden, werden die Kids einmal die Woche trainiert und erst nächstes Jahr zum aktiven Spielbetrieb angemeldet.





OPAZIEN
ODECALLER
MIT DEM FLUGZEUG
ODER MIT DEM SCHIFF ...
PAUSCHAL ODER INDIVIDUELL ...
NAH ODER FERN

**WIR BRINGEN IHNEN
DIE WELT NÄHER!**

IHR REISEBÜRO
REISE-TREFF

HAUPTSTRASSE 87
64689 BIRKENAU
TEL.: 0 62 01/33 15
FAX: 0 62 01/3 33 65

»Zeit spielt für mich keine Rolle, wenn es um  Ihre Beratung geht. Denn Ihre persönliche Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Entscheidungen übers Knie zu brechen. Unerheblich, über welche Themen Sie sich auch  informieren möchten: Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige Adresse.«

»Sprechen wir doch einmal in aller Ruhe über Ihr Sicherheits- und Vorsorgekonzept.«



Dirk Kessler

Hauptvertretung der
Frankf./Allianz Vers. AG
Hauptstraße 52
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 / 3 43 42
Fax 3 22 49

hoffentlich Allianz  versichert



**Birkenau + Rimbach
Nieder-Liebersbach**

Backwaren frisch und lecker
kaufe stets
bei Deinem Bäcker

**KURT
EMICH**

BÄCKEREI - KONDITOREI

Birkenau, Brückenstr. 7
Tel. 06201-31074
Liebersbacherstr. 133

Als Jugendleiter hoffe ich auf weitere positive Resonanz, um die Möglichkeit, einmal alle Jugendspielklassen zu besetzen, realisieren zu können.

Abschließend zur 1. Mannschaft sei gesagt, daß sie alles daran setzen wird, die Klasse mit mannschaftlichem Zusammenhalt, Fleiß und Ehrgeiz zu halten.

Daniel Wolk
Spieler/Jugendleiter



Tabelle der B-Klasse am 25.11.96

1.	(1) VR Bürstadt Ib	17	14	1	2	64:10	43
2.	(3) TV Lampertheim	17	11	5	1	44:50	38
3.	(2) ET Bürstadt	17	12	1	4	58:18	37
4.	(4) SC Rodau	16	10	4	2	53:18	34
5.	(5) FSV Rimbach	17	9	4	4	41:28	31
6.	(6) KSG Nordheim	17	9	3	5	44:24	30
7.	(7) SSV Reichenbach	16	10	0	6	51:36	30
8.	(8) SV Lindenfels	17	9	0	8	42:34	27
9.	(9) SG Cronau	17	8	1	8	59:53	25
10.	(10) SG Hüttenfeld	17	7	3	7	48:48	24
11.	(11) SG Wald-Michelbach	17	6	5	6	56:34	23
12.	(12) Azzurri Lampertheim	17	6	0	11	38:44	18
13.	(13) TSV Hambach	17	4	4	9	30:44	16
14.	(14) Halia Bensheim	16	3	3	10	19:37	12
15.	(15) TSV Gras-Ellersbach	17	2	4	11	15:40	10
16.	(16) SVG Nieder-Liebersbach	17	2	1	14	33:53	7
17.	(17) SV Mörlenbach Ib	17	0	3	14	15:37	3



Einweihung der Flutlichtanlage

Am 17.11.96 wurde die Flutlichtanlage der SVG öffentlich eingeweiht. Zu diesem Anlaß waren alle Spender und Helfer zu einem Essen eingeladen.

Die Fußballabteilung möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Nicht nur den Spendern und Helfern sei Dank, sondern jedem einzelnen Mitglied der SVG, das für eine Errichtung dieser Anlage gestimmt hat.

1.	(1) TV Lampertheim	14	11	2	1	63:9	35
2.	(2) SC Rodau	14	9	4	1	32:16	31
3.	(3) KSG Nordheim	13	9	1	3	54:21	28
4.	(4) FSV Rimbach	13	9	1	3	29:19	28
5.	(7) ET Bürstadt	13	7	3	2	35:9	24
6.	(5) SG Wald-Michelbach	13	7	2	4	27:30	23
7.	(6) Halia Bensheim	14	7	2	5	28:22	23
8.	(8) TSV Hambach	13	4	3	8	25:31	15
9.	(10) SG Hüttenfeld	13	3	3	7	22:23	12
10.	(11) SV Lindenfels	14	2	6	8	24:33	12
11.	(9) SG Cronau	13	4	0	9	13:33	12
12.	(13) SSV Reichenbach	12	1	0	5	8:25	9
13.	(12) SVG Nieder-Liebersbach	13	2	3	8	11:40	9
14.	(14) Azzurri Lampertheim	12	2	2	8	14:53	9
15.	(15) TSV Gras-Ellersbach	13	1	2	10	10:47	5

Die Fußballer finden nun optimale Trainingsbedingungen vor, die über kurz oder lang auch für einen guten Wettkampf unabkömmlich sind.

Daniel Wolk



**Arbeitseinsatz
am
Sportplatz**

BELEGUNGSPLAN

(Änderungen vorbehalten)

SVG-Sporthalle

Montag	16.30 - 19.00	Handball-Jugend
	18.15 - 23.00	Ringern
	19.30 - 23.00	Tischtennis
Dienstag	16.15 - 17.15	Kleinkinderturnen
	17.30 - 22.00	Turnen
Mittwoch	09.00 - 10.00	Frauengymnastik
	17.00 - 22.00	Tischtennis
Donnerstag	09.30 - 10.15	Mutter-Kind-Turnen
	17.30 - 19.00	Ringern
	18.00 - 20.30	Sportakrobatik
	20.00 - 23.00	Ringern
Freitag	16.00 - 17.30	Tischtennis (Schüler/Jugend)
	17.30 - 20.00	Turnen
	20.00 - 22.00	Jedermann-Sport (AH-Handball)
Samstag	14.00 - 17.30	Tischtennis-Jugendwettkämpfe
Sonntag	08.30 - 13.00	Tischtennis-Wettkämpfe

**Belegungszeiten
durch die Grundschule**

Dienstag, 8.40 - 10.25 Uhr
Mittwoch, 9.50 - 11.15 Uhr
Donnerstag, 10.30 - 12.10 Uhr
Freitag, 9.40 - 12.10 Uhr

Feuerwehrgerätehaus Nieder-Liebersbach

Mittwoch	19.30 - 22.00	TT-Wettkämpfe
Donnerstag	16.30 - 18.30	Gesang (Kinderchor)
	17.30 - 19.30	Sportakrobatik (Nachwuchsgruppe)
Freitag	16.15 - 17.30	Sportakrobatik ("Minis")
	18.00 - 20.00	Sportakrobatik (Nachwuchsgruppe)
Sonntag	08.30 - 13.00	TT-Wettkämpfe

Turnhalle der Grundschule Birkenau

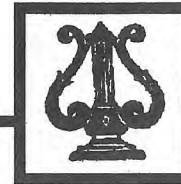
Montag	18.00 - 20.30	Sportakrobatik (Leistungsgruppe)
Freitag	18.30 - 20.30	Sportakrobatik (Leistungsgruppe)

Südhessenhalle Reisen

Mittwoch	17.00 - 18.30	Handball C- und E-Jugend
Donnerstag	18.30 - 20.15	Handball A-Jugend und AH
	20.15 - 22.00	Handball Damen

Langenbergshalle Birkenau

Mittwoch	18.30 - 20.15	Handball Aktive und A-Jugend
Freitag	17.30 - 19.00	Handball Aktive

**GESANG**

Abt.Leiter: Karl Werner, Weinbergstr. 5, Tel. 32738

**Zahlreiche Aktivitäten
der Sängerinnen und Sänger**

Auch in diesem Jahr hatte die Gesangsabteilung der SVG wieder zahlreiche Aktivitäten zu bewältigen.

Ein Erfolg war sicherlich der Auftritt beim Wertungssingen in Viernheim, denn hier konnten die Sängerinnen und Sänger der SVG mit dem ersten Klassenpreis in der Tasche nach Hause fahren.

Eine etwas bessere Konkurrenz mußte der Chor jedoch in Wald-Michelbach kennenlernen, so daß es nur zum 2. Klassenpreis reichte, was jedoch ebenfalls ein guter Erfolg ist, denn man kann ja nicht immer gewinnen.

Neben den beiden Wertungssingen

wurden außerdem noch zahlreiche Sängervereine besucht.

Einer der Höhepunkte des Jahres war mit Sicherheit der Jahresausflug an die Saar. Nach einer längeren Busfahrt und einer Frühstückspause unterwegs, ging es dann mit einer Schifffahrt auf der Saar weiter nach Saarbürg. Der Tag in diesem wunderschönen Städtchen mit einer mittelalterlichen Burg war zur freien Verfügung, so daß jeder nach seinen Interessen den Ort erforschen konnte. Hilfreich war hierbei auch eine kerweähnliche Veranstaltung mit sehr großen kulinarischen



schen Angeboten. Die Nähe zu Frankreich machte sich somit sehr bemerkbar, denn es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Den Abschluß dieses von Sonnenschein begleiteten Tages machten die Ausflügler in der Pfalz auf einem Weingut ganz nach dem Motto: "Wein, (Weib?) und Gesang. Auch auf der Heimfahrt wurde noch so manches Liedchen geträllert, und es war nicht zu übersehen, daß dieser Ausflug wieder einmal sehr fördernd für die Kameradschaft innerhalb des Chores war.

Gefeiert werden konnte auch auf den zahlreichen, runden Geburtstagen einiger Sängerinnen und Sänger.

An dieser Stelle sei nochmals allen Chormitgliedern für die Mitarbeit in diesem Jahr gedankt. Ebenso gilt ein beson-

deres Dankeschön unserem Chorleiter *Alexander Link*, der es auch in den Chorproben nicht immer leicht hat.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern der SVG ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Ebenso wünschen wir dem Chor weiterhin viele Erfolge für 1997, in dem ja auch eine 10jährige Freundschaft mit dem gemischten Chor aus Kidwelly/Wales gefeiert werden kann.

Karl Werner



Spezialität des Hauses:
»Pralinen aus eigener Herstellung«

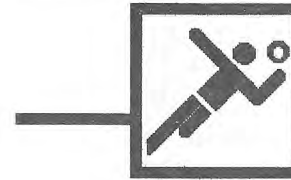


Café Mitsch
Konditorei - Bäckerei

Nieder-Liebersbach, Nächstenbacher Straße 2a

Telefon: 06201/31998

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Bäckerei:
Di-Fr 7.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30
Samstag 7.00 - 12.30 Uhr
Cafe:
Di-Fr 10.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag durchgehend von 10.00 - 18.30 Uhr
Sonntag durchgehend von 10.00 - 24.00 Uhr



HANDBALL

Abt.Leiter: Gerold Leonhard, Weiherwiese 12, Tel. 33286

Rückblick und Vorschau

Nachdem nun 9 Spieltage in der Bezirksliga gespielt sind, kann die SVG auf einen hervorragenden 5. Platz zurückblicken. Dieser Erfolg ist hoch einzuschätzen, da man als Aufsteiger in diese Klasse nicht genau wußte, wie stark die Klasse ist.

Zudem kamen mit *Jochen Reinig*, *Björn Lehr*, *Peter Klink* und *Jörg Schwind* gleich vier Neuzugänge zur SVG, die alle integriert werden mußten.

Als Abgänge aus dem Meisterteam standen *Wolfgang Fath*, *Markus Eisele* und *Frank Polom* fest.

Zum Rundenverlauf:

Nach gelungenem Heimstart gegen Haibach folgte eine Niederlage in Sulzbach. Anschließend gewann man zu Hause gegen die TG Darmstadt, bevor man dann zur heimstarken HSG Bad König mußte und nach gutem Spiel ein Remis erreichte. Beim Angstgegner Groß-Gerau gewann man klar.

Nun ging's zum Tabellenführer und Favorit der Klasse dem TV Fränkisch-Crumbach. Nach großem Kampf unterlag man mit 21:18. Beim TV Haibach gewann man dann 28:27 und belegte darauf hin den 3. Tabellenplatz. Dann kam die Reserve des TV Großwallstadt, die mit mäßiger Leistung klar bezwungen wurde.

Bezirksliga (25.11.96)

1. (2.) TV Fr.-Crumbach	10	8	0	2	224:178	16:4
2. (1.) SG Arheilgen	10	7	1	2	206:201	15:5
3. (3.) TV Hiebach	10	7	0	3	229:208	14:6
4. (7.) TV Größ Gerau	10	6	0	4	226:220	12:8
5. (4.) SG Nieder Roden	10	6	0	4	215:211	12:8
6. (8.) TSV Krumbach	10	5	1	4	193:183	11:9
7. (5.) SVG N.-Liebersbach	10	5	1	4	190:187	11:9
8. (6.) TSV Kirchbrumbach	9	5	0	4	166:181	10:8
9. (10.) TV Sulzbach	9	4	0	5	191:199	8:10
10. (11.) HSG B. König/Michelst.	10	3	2	5	188:191	8:12
11. (9.) TV Großwallstadt II	10	4	0	6	199:211	8:12
12. (13.) TG 75 Darmstadt	10	3	0	7	168:174	6:14
13. (12.) TV Haibach	10	2	1	7	205:207	5:15
14. (14.) TV Bürgstadt	10	1	0	9	181:212	2:18

Beim nächsten Spiel in Arheilgen spielte die SVG schlecht und wurde ausserdem von den Schiedsrichtern böse benachteiligt. Man verlor in letzter Sekunde mit 16:15.

1926 - 1996:

70 Jahre Handball in Nieder-Liebersbach

(H.S.) Im Jubiläumsjahr 1956 schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Im Jubiläumsjahr 1966 wurde die 1. Mannschaft ungeschlagen Meister in der B-Klasse.

Im Jubiläumsjahr 1996 schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga.

Wie sich die Bilder gleichen! Runde Geburtstage der Abteilung wurden durch Meisterschaften garniert.



Du wirst dich wundern!

Ich bekomme jetzt...
FINSTRAL Kunststoff-Fenster und -Türen

Damit wird jeder Altbau wieder zuverlässig dicht und wirksam gegen Kälte und Lärm geschützt.

FINSTRAL ist ein individuell verwendbares Bauelemente-System in allen beliebigen Abmessungen und Formen, sogar mit Rund- und Spitzbogen.

FINSTRAL Fenster und-Türen besitzen das Prüfzeugnis der höchsten Beanspruchungsgruppe. Und außerdem:

FINSTRAL ist sooo preisgünstig!

FINSTRAL Kunststoff-Fenster erhalten Sie bei: Michael Obenauer
Schreinermeister
Bau- und Möbelschreinerei

6943 Birkenau-Reisen
Industriestraße 3
Telefon 06209-3853

Als erstes Ziel hat sich die SVG den Klassenerhalt gesetzt. Wenn die guten Leistungen sich aber über die ganze Saison erstrecken, wäre ein guter Mittelfeldplatz mit Blick nach oben realistisch.

Die SVG wird auch zukünftig keine Unsummen in Spielerkäufe stecken, sondern mit eigenen Talenten bzw. Talenten aus der Umgebung versuchen, weiterhin attraktiven und erfolgreichen Handball zu spielen.

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft rangiert zur Zeit auf einem sehr guten 2. Platz in der A-Klasse.

A-Klasse (25.11.96)	
1. (1.) TV Groß-Rohrheim	8 8 0 0 204:133 16:0
2. (2.) SVG N.-Liebersbach II	9 7 0 2 186:162 14:4
3. (3.) SG Bobstadt/Hofheim	10 6 2 2 206:186 14:6
4. (4.) SSG Bensheim	9 6 0 3 152:135 12:6
5. (5.) TV Lampertheim II	9 6 0 3 178:165 12:6
6. (6.) TV Lorsch II	9 4 1 4 177:177 9:9
7. (7.) SSG Ober-Münchbach II	10 2 6 6 204:201 6:12
8. (8.) TuS Zwingenberg	7 2 1 4 124:130 3:9
9. (9.) TSV Krumbach II	8 2 1 5 149:132 5:11
10. (10.) TSV Gadernheim	8 2 1 5 107:154 5:11
11. (11.) TSV Auerbach II	9 2 0 7 178:195 4:14
12. (12.) TV Fürth II	8 0 0 8 109:184 0:16

3. Mannschaft

C-Klasse (25.11.96)	
1. (1.) TV Reisen II	6 5 0 1 133:100 10:2
2. (2.) TV Einhausen III	6 4 1 1 128:106 9:3
3. (3.) VfL Heppenheim IV	5 4 0 1 122:99 8:2
4. (4.) SV Erbach II	6 2 1 3 104:104 5:7
5. (4.) TV Fürth III	3 2 0 1 47:47 4:2
6. (5.) SVG N.-Liebersbach III	5 2 0 3 85:87 4:6
7. (7.) TSV Krumbach IV	6 2 0 4 119:120 4:8
8. (8.) SG Wald-Michelbach	7 0 0 7 102:168 0:14

Damen

Die Damen werden es in diesem Jahr schwer haben, den A-Klassenerhalt zu schaffen.

Damen A-Klasse	
1. (1.) SSG Bensheim II	6 5 1 0 93:80 11:1
2. (2.) SG Bobstadt/Hofheim	5 4 0 1 66:43 8:2
3. (4.) VfL Heppenheim II	6 2 3 1 66:53 7:5
4. (3.) TuS Zwingenberg II	7 2 2 3 70:82 6:8
5. (5.) TSV Krumbach II	5 2 1 2 59:55 5:5
6. (6.) TVgg Lorsch	5 1 1 3 44:62 3:7
7. (7.) TV Fürth II	2 0 1 1 14:24 1:3
8. (8.) SVG N.-Liebersbach	6 0 1 5 43:76 1:11

Sportjugend Hessen

Jahresprogramm 1997

Im Dezember erscheint das 128 Seiten starke Jahresprogramm der Sportjugend Hessen.

Für die Mitglieder der hessischen Sportvereine bietet die Sportjugend Ausbildungen zum/zur Jugendbetreuer/in, zum/zur Jugendleiter/in und zum/zur Übungsleiter/in Breitensport für Kinder und Jugendliche an.

Die Fortbildungen für die Jugendarbeit im Sport umfassen Themen wie Akrobatik, Fitness, Aufsichtspflicht, Öffentlichkeitsarbeit, Spielfeste u.v.a.m.

Kinder und Jugendliche können mit der Sportjugend in den Oster- und Sommerferien ins In- und Ausland reisen.

Qualifizierte Teamer/innen garantieren

ren viel Sport- und Freizeitspaß zu Wasser und zu Lande.

Die Bildungsurlaube richten sich an junge Auszubildende, Arbeitnehmer/innen und Arbeitslose bis 27 Jahren und führen u.a. auch nach Rußland.

Für die praktische Jugendarbeit im Sportverein bietet die Sportjugend ein breites Serviceangebot von Beratungsseminaren, Infoabenden vor Ort, Kurzinfos u.v.a.m.

Wer es genau wissen will, bestellt schnell das Jahresprogramm 1997 bei der:

Sportjugend Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/M.,
Fax: 069/69590175 oder Tel.: 069/6789-289.

Satire zum „Ehrenamt“

Nachruf auf Jemand Anders



Die Nachricht vom Tode Jemand Anders, eines der treuesten Mitglieder unseres Vereins, hat uns alle zutiefst erschüttert. Jemand Anders gehörte unserem Verein seit vielen Jahren an und hat hier weit mehr geleistet, als man normalerweise von einem Vereinsmitglied erwarten kann.

Wenn etwas erledigt werden sollte oder wenn irgendwo Hilfe nötig war, wie oft hieß es einstimmig: Das soll Jemand Anders machen.

Immer wenn Freiwillige gesucht wurden, war es selbstverständlich, daß er sich zur Verfügung stellte. Jemand Anders hinterläßt eine Lücke, die sich nur schwer füllen läßt. Er war ein wunderbarer Mensch, manchmal fast ein Übermensch. Aber ein einzelner kann nicht alles tun. Nie wieder werden wir nun sagen können:

Laß das mal Jemand Anders machen.

(Gefunden in „Sportjugend aktuell“ Schleswig-Holstein Ausgabe Nr. 2 Juni 96)

Sportvereine sichern kommunale Lebensqualität

DSB-PRESSE - Sportvereine sichern Lebensqualität in den Kommunen. Sie bereichern das Leben in Gemeinden und Städten auf vielen Gebieten und entlasten die Kommune von personellen und finanziellen Aufwendungen. Gerade in Zeiten finanzieller Engpässe kann nur durch die flächendeckende, vielseitige und kostengünstige Arbeit der Sportvereine das wachsende Sportbedürfnis der Bevölkerung erfüllt werden. Die Kommunen haben ihrerseits insbesondere durch die Bereitstellung der Infrastruktur wesentlich zur Entwicklung des Sports in den vergangenen Jahrzehnten beigetragen.

Der Deutsche Sportbund (DSB) empfiehlt den Sportvereinen

- ihre kommunalpolitischen Rolle für Sport, Kultur, Gesundheit und Soziales selbstbewußt auszuschöpfen;
- gemeinsam ihre Interessen gegenüber Politik und Verwaltung abzustimmen, zu wahren und zu bündeln;
- zur Kooperation mit anderen Trägern des organisierten gesellschaftlichen Lebens bereit zu sein;
- die aktuelle finanzielle Lage im kommunalen Haushalt zu berücksichtigen;
- kommunale Fördermittel sparsam und verantwortungsbewußt zu verwenden;

- durch eigene Leistungen zur Kosteneinsparung beizutragen.

Der DSB fordert deshalb für die Sportvereine von den Kommunen

- die Anerkennung ihrer unaustauschbaren Leistungen für die kommunale Lebensqualität und soziale Daseinsvorsorge;
- eine angemessene und mit anderen Bereichen kommunaler Aufgaben vergleichbare Förderung des Vereinsports;
- die gezielte Förderung insbesondere von Programmen des Sports, die der Jugendpflege, Gesundheitsförderung, Kulturarbeit und Sozialbetreuung dienen;
- die kostenfreie Bereitstellung von Sportanlagen für den regulären Sportbetrieb, insbesondere für den Jugendsport und spezifisch soziale Aufgabenstellungen;
- die bedarfsgerechte Förderung von Bau und Unterhaltung vereinseigener Anlagen;
- Sicherung, Sanierung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Sportstätten.

(Resolution der Bundeskonferenz Breitensport des DSB am 21. September 1996 in Offenbach)



RINGEN

Abt. Leiter: Klaus Andolfatto, Lampertheim-Hüttenfeld,
Blumenstr. 19, Tel. 06256-1250

Ringer-Rückblick

Kanufahrt auf der Jagst und Besuch im Taunus-Wunderland

Als Ausgleich und Belohnung für Trainingsfleiß und harte Mattenkämpfe ließ sich die Abteilungsführung auch in diesem Jahr wieder etwas besonderes einfallen. So starteten die noch jüngeren Nachwuchsringer zu einer Tour ins Taunus-Wunderland, während die schon größeren Ringer ihr Talent als Kanufahrer unter Beweis stellen konnten. Alle Teilnehmer (auch die Betreuer) waren sich einig, daß diese Veranstaltungen bestens dazu geeignet sind, die Kameradschaft zu festigen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Schon jetzt beginnen die Planungen für ein mehrtägliches Zeltlager im Sommer 1997.

Kerwe 1996

Ein voller Erfolg war das Kerwezelt der Ringer. Mit dem Einsatz vieler freiwilliger Helfer gelang es, die zahlreichen Gäste während der 3 Tage bestens zu versorgen. Der Reinerlös fließt der Jugendarbeit der Abteilung zu.

85 Jahre Kraftsport in Nieder-Liebersbach

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war das 85-jährige Jubiläum des Kraftsports in unserem Dorf. Gemeinsam veranstaltet von den Abteilungen Kunstkraftsport und Ringen wurde diese Veranstaltung zu einem harmonischen Fest, dessen Höhepunkt der Bunte Abend war.



partyservice

K. und R. Andolfatto

Blumenstr. 19, 68623 Hüttenfeld

Tel. 06256 - 1250

Unser Partyservice unterstützt Sie gerne bei:
Partys, Betriebsfesten und Feiern aller Art.

TURNIER IN DER LANGENBERGHALLE

Mit viel Mühe und Aufwand wurde auch in diesem Jahr wieder ein hervorragend organisiertes Turnier durchgeführt. Die 311 Teilnehmer aus 37 Vereinen beweisen den guten Ruf dieser Veranstaltung.

TURNIERBESUCHE

Mit dem Besuch der Turniere in Fahrenbach, Kirrlach, Ziegelhausen sowie in Frankfurt/Eckenheim und Aalen boten sich den Nachwuchsringern zahlreiche Gelegenheiten zum Kräfteressen.

Weiterhin sind noch in diesem Jahr Turnierbesuche in Jena und Berlin geplant.

Rundenkämpfe

Sowohl die 1. Mannschaft, wie auch die Schülermannschaft beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder mit durchaus gutem Erfolg an den jeweiligen Verbandsrundenkämpfen.

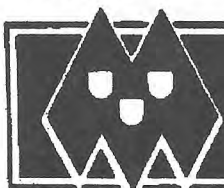
SVG

Generalversammlung
am Freitag, dem
14. März 1997
19.30 Uhr



**Vollwärmeschutz
Altbausanierung
Gerüstbau**

Maler + Gipserbetrieb



Hans Klos

69488 Birkenau - Nieder-Liebersbach ☎ 06201 - 32512

SVG-Jugendturnier sprengte wieder den Rahmen 311 Teilnehmer aus 37 Vereinen kämpften in Nieder-Liebersbach um Gedächtnispokale

(ws) Das traditionelle Jugend-Ringerturnier der SVG Nieder-Liebersbach sprengte einmal mehr den sonst üblichen Rahmen und ist damit an die Grenze des noch Machbaren gestoßen. Insgesamt 311 Teilnehmer aus 37 Vereinen kämpften auf sechs Matten über den ganzen Tag hinweg, und sofort nach Beendigung der Kämpfe hatten alle Vereine ihre Siegerlisten in der Hand. Hier hatten *Helmut Stein*, *Armin Scheuermann* und *Hans-Jürgen Wolk* eine tolle Computerarbeit geleistet. Überhaupt haben alle Verantwortlichen, wie Zeitnehmer, Listenführer, Berechnungsbüro und 16 Kampfrichter dazu beigetragen, daß diese Veranstaltung wieder zu einem vollen Erfolg wurde.

Von den teilnehmenden 37 Vereinen aus Hessen, Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz, Württemberg, Berlin und Sachsen-Anhalt hatten die Preußen aus Berlin und der SV 90 Magdeburg die weiteste Anreise. Alle Verantwortlichen der teilnehmenden Vereine sprachen ihr Lob für die hervorragende Organisation aus. In der Gesamt-Mannschaftswertung siegte RWG Mömbris-Königshofen mit 44 Punkten vor RSV Hockenheim (44) und Einigkeit Damm (40), Magdeburg gelangte auf den 6. Rang mit 38 Punkten vor dem Veranstalter Nieder-Liebersbach (34). Auf den achten Platz gelangte Hemsbach (30). Der KSV Rimbach kam auf Platz 13 mit 20 Punkten. Lampertheim landete auf Platz 15 (17), SV

Fahrenbach Platz 27 (10), KSV Weiher 29 (7), KSV Bensheim auf 30 (6). Der Gesamtsieger erhielt den von der Gemeinde Birkenau gestifteten Goldpokal.

Bei der *B-Jugend* waren 22 Vereine am Start, und hier gewann der KSV Rimbach den ersten Rang mit 15 Punkten. Nieder-Liebersbach kam auf den fünften Platz mit acht Punkten. Die Rimbacher gewannen so den *Hans-Falter-Pokal*.

Bei der *C-Jugend* waren 28 Vereine beteiligt. Sieger wurde Hockenheim mit 15 Punkten. Mit 9 Punkten kam Nieder-Liebersbach auf den vierten Rang. Weiher wurde Zwölfter (6), Fahrenbach 27. Der *Franz-Stäckler-Pokal* ging also in den Besitz der Hockenheimer.

Bei der *D-Jugend* eroberte sich sich der SV Magdeburg unter den 33 Vereinen mit 20 Punkten den ersten Rang und erhielt den *Franz-Schmitt-Pokal*. Ein achter Rang sprang für Liebersbach mit 8 Punkten heraus, Fahrenbach wurde 13., Weiher 20. und Rimbach 22.

Bei der *E-Jugend* stritten 27 Vereine um den Gesamtsieg, und diesen gewann Aschaffenburg-Damm mit 29 Punkten und holte den *Karl-Lankes-Pokal*. Nieder-Liebersbach kam auf den 5., Fahrenbach auf den 14., Rimbach auf den 19. und Weiher auf den 26. Rang.



SVG-Ringernachwuchs besucht Turnier in Aalen

Die jungen Ringer der SVG folgten einer Einladung zu einem Turnier in die Ringerhochburg Aalen.

Abfahrt war am Samstagnachmittag. Übernachtet wurde in der Jugendherberge. Insgesamt 238 junge Ringer aus 35 verschiedenen Vereinen nutzten die Chance zu einem Kräftevergleich.

In der D-Jugend starteten für Liebersbach drei Ringer. *Alexander Krause* (31 kg) erreichte nach einem Sieg und zwei Niederlagen den 4. Rang.

Mit *Gerrit Eckel* und *Sven Scheuermann* gingen zwei SVG-Ringer in der 34 kg-Klasse an den Start. Unter 10 Teilnehmern schaffte *Gerrit* den zweiten und *Sven* den sechsten Rang.

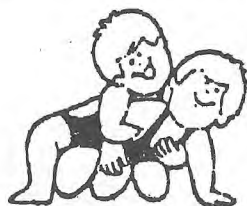
Ebenfalls drei Ringer stellte die SVG in der C-Jugend. *Nikolas Kruse* (85 kg) erreichte in einem sowohl qualitativ wie auch quantitativ starken Teilnehmerfeld mit dem 3. Rang eine sehr gute Platzierung. Auch der 3. Rang von *Dominik Visel* (50 kg) zeugt von einer starken Leistung in einem 16-köpfigen Starter-

feld. *Marco Andolfatto* (60 kg) konnte sich nicht plazieren.

Die Altersklassen der B- und A-Jugend waren bei diesem Turnier zusammengefaßt, so daß Jugendliche der Jahrgänge 1978 bis 1981 gegeneinander antreten mußten. Für die Liebersbacher Ringer ein Handicap, denn sie gehören dem Jahrgang 1981 an. *Florian Weise* (46 kg) wurde 2. Sieger bei vier Teilnehmern. *Tobias Stein* (63 kg!!) kann mit seinem 4. Rang unter 16 Teilnehmern hoch zufrieden sein. In der Klasse bis 74 kg erkämpfte sich *Stefan Kraft* in einem Feld von 8 Teilnehmern einen guten 3. Rang.

In der Mannschaftswertung belegte die SVG Nieder-Liebersbach den 5. Platz.

Weitere Turnierbesuche sind im Dezember in Jena und Berlin geplant.



Schlosserei
Metallverarbeitung
Tore und Antriebe
Sicherungen
Spezialanfertigungen

Willi Kraft



Schlosserei Willi Kraft
Liebersbacher Straße 99a
69488 Birkenau / Odw.
Tel. 0 62 01-3 39 46
Fax. 0 62 01-3 46 83

85 Jahre Kraftsport in Nieder-Liebersbach

Festvortrag von Jochen Kruse

zur Jubiläumsveranstaltung am 14. September 1996

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Kraftsports,

vor knapp 85 Jahren fand in Nieder-Liebersbach der erste Bunte Abend des KSC, des Kraft-Sport-Club, statt. Wenn wir einen Blick auf das Programm an diesem Novemberabend 1911 werfen, wird uns manches bekannt vorkommen.

Ich zitiere: "Die Einleitung soll durch ein Gruppenbild ausgeführt, während der Pause durch Pyramiden und durch Ringen ausgeführt werden." Eigentliches Hauptprogramm war, ich zitiere: "Durch irgendeinen billigen Verlag bezogene Stücke zur Aufführung zu bringen." Tatsächlich wurden an diesem Abend vier Stücke auf die Bühne gebracht, und, ich zitiere nochmals, "zum Mitspielen erklärt sich sämtliche Vereinsmitglieder bereit."

Für den heutigen Abend haben wir das Programm praktisch nicht umgestellt: Angefangen haben wir diesmal mit den Pyramiden, ausgeführt von den jüngsten Sportakrobaten. Und gleich nach meinem Vortrag wird der Ringernachwuchs uns einen Einblick in sein Trainingsprogramm geben. Und selbstverständlich kommen auch wieder eine Reihe von Stücken und Sketchen zur Aufführung.

Nur für die Pause haben wir uns etwas Neues einfallen lassen: Da wird nämlich das Büffet eröffnet, damit Sie sich für den zweiten Teil des Programms

stärken können.

Und auch an den Rahmenbedingungen hat sich überraschend wenig geändert:

- Das Programm soll möglichst wenig kosten, und
- Sehr viele, wenn nicht alle, Mitglieder der Abteilungen Sportakrobatik und Ringen machen mit, um Ihnen heute einen vergnüglichen Abend zu beschere-

Als der Kraft-Sport-Club im November 1911 seinen ersten bunten Abend durchführte, war der Verein noch kein Jahr alt. Am 8. Januar 1911 waren 12 Kraftsport-begeisterte Männer im damaligen Gasthaus "Zur Krone" zusammengekommen, um einen Club zu gründen. Viele der 12 hatten zuvor bei den Schwerathleten in Hemsbach trainiert, ermuntert wurden Sie zur Vereinsgründung vom Vorsitzenden des Kraft-Sport-Club Sulzbach, der sie bei der Gründungsversammlung auch beriet.

Aber eigentlich war die Gründung eines eigenen Vereins eine Notlösung. Denn die Schwerathleten hatten zuvor versucht, ihren Sport im Rahmen des schon bestehenden Turnvereins auszuüben, waren aber bei den Turnern auf wenig Gegenliebe gestoßen.

Einer der Gründe dafür ist etwas gewesen, was man heute als Image-Problem bezeichnen würde: Schwerathleten hatten den Ruf, ziemlich rauhe Gesellen zu sein. So legte der erste Vorsitzende

des Vereins, *Simon Dietrich*, der dem Verein bis zu seiner Auflösung 1933 immer wieder zur Verfügung stand, den Mitgliedern der Gründungsversammlung ans Herz "sich nicht in Sticheleien von seiten anderer Vereine einzulassen, wie sie eben täglich vorkommen, und dadurch die von sportfeindlichen Personen ausgesprengte Verleumdung, die Athletenclubs seien Vereinigungen zur Ausbildung von Raufbolden, gründlich zu widerlegen".

Geschlossen wurden die Versammlungen des KSC übrigens schon damals mit dem Schwerathletengruß, den ich aus Anlaß des 85jährigen Jubiläums jetzt gerne mal mit Ihnen üben würde: "Kraft Heil!"

Trotz der Ähnlichkeit mit einem anderen Gruß aus der Nazi-Zeit, der uns heute noch fatal im Ohr klingt, ist das "Kraft Heil!" der Kraftsportler übrigens völlig unverdächtig: 1933 hatten die braunen Verbrecher nichts Eiligeres zu tun, als den KSC als Mitglied der Arbeitersportbewegung zu verbieten, seine Sportgeräte und Unterlagen zu stehlen oder zu vernichten, sein Vermögen zu beschlagnahmen.

Zwei Sportarten standen in den Gründungsjahren des Kraftsportvereins im Mittelpunkt: Das Gewichtheben unter Leitung des technischen Fachwarts *Jakob Dietrich*, und das Ringen unter *Johann Grünig*. Sozusagen abteilungsübergreifend wurden fleißig Pyramiden gebaut, eine Disziplin, die in der damaligen Zeit selbstverständlicher Bestandteil aller Schwerathletik-Veranstaltungen war.

Der junge Verein konzentrierte sich zunächst darauf, die wichtigsten Sportgeräte, nämlich eine Ringermatte und Hanteln, zu kaufen. Finanziert wurden die teuren Anschaffungen in einer Zeit, als es dafür noch keinerlei staatliche Zuschüsse gab, durch Spenden und Kredite der Mitglieder sowie durch die Mitgliedsbeiträge: Die Aufnahme in den KSC kostete eine Mark, monatlich wurden auf den Mitgliederversammlungen ein Beitrag von 30 Pfennig eingezogen. Dieser Monatsobolus aber war zu hoch und wurde schon bald auf 20 Pfennig abgesenkt.

Der Aufbau trug schnell Früchte, schon 1912 wurden erste Meisterschaften nach Nieder-Liebersbach geholt. Im gleichen Jahr trat der KSC, wie schon angedeutet, dem Arbeiter-Athleten-Bund bei und stellte sich mit Erfolg der weit größeren und stärkeren Konkurrenz dieses Sportbundes.

Dann kam 1914 und der 1. Weltkrieg, der grausam auch in den Reihen des KSC wütete: Sieben Mitglieder des noch immer kleinen Vereins überlebten das Völkermorden nicht.

Bald nach dem Ende des Krieges aber wurde der Sportbetrieb wieder aufgenommen, die Vereinsführung hatte jetzt *Jakob Dietrich*, die Übungsleitung *Hans Falter I.* Und im Juni 1921 feierte man mit einem großen Sportfest zehnjähriges Jubiläum: 600 aktive Teilnehmer kamen dafür in unser Dorf, eine außerordentlich beachtliche Zahl.

1923 wurde ein Trommler- und Pfeifenkorps (also ein Spielmannszug) unter Leitung von *Philipp Stephan* gegründet,

1925 eine Sängerschaft, später eine Handballabteilung.

Schon im Oktober 1921 hatte der Kraftsportclub eine Turnabteilung eröffnet: Dies war die Eintrittsbedingung 17 neuer Mitglieder, zu Turnwarten wurden *Michael Klein* und *Santo Andolfatto* gewählt.

Da im KSC auch Leichtathletik betrieben wurde, war der Klub Ende der zwanziger Jahre als Mitglied des Arbeitersportbundes sowohl in seinen sportlichen als auch seinen kulturellen Aktivitäten ein vollwertiges Gegenstück zum örtlichen Turnverein geworden.

Da aber alle linken, den Sozialdemokraten und der Gewerkschaftsbewegung nahestehenden Organisationen von den Nazis sehr bald nach deren Machtübernahme verboten wurden, kam im April 1933 das Aus für den KSC.

Nach dem 2. Weltkrieg verboten die Besatzungsmächte zunächst alle Vereine, auch die Sportvereine. Als dieses Verbot aufgehoben wurde, waren die Sportler in Nieder-Liebersbach so klug, den Fehler von 1911 nicht zu wiederholen: Am 9. April 1949 schlossen sie sich zu einem Verein, der Sportvereinigung Nieder-Liebersbach, zusammen.

In der Geschichte der SVG wurden zwei Kraftsportarten mit zu den erfolgreichsten Disziplinen:

- Der Kunstkraftsport, die Sportakrobatik, und
- das Ringen.

Ich möchte mit den Sportakrobaten beginnen. Und hier muß ich mit der Nennung eines Namens beginnen, der

untrennbar mit dieser Disziplin verbunden ist. Mit *Horst Stephan*, dem heutigen Ehrenabteilungsleiter.

Horst Stephan hat die Nieder-Liebersbacher Sportakrobaten nicht nur zu unglaublichen Erfolgen geführt. Er hat den Werdegang dieser Sportart in unserem Dorf auch außergewöhnlich gut dokumentiert, so daß ich mich bei meinen weiteren Ausführungen hier ganz auf seine Vorarbeit beziehen kann.

Direkt nach dem Krieg wurde der Pyramidenbau unter Leitung von *Hans Falter I.* wieder aufgenommen. Liebersbacher Pyramiden wurden mit zum Teil über 100 Athleten im In- und Ausland vorgeführt.

Ab dem Beginn der 50er Jahre begann dann *Horst Stephan*, die Sportakrobatik systematisch aufzubauen und unseren Verein zu einem der führenden deutschen Clubs in dieser Disziplin zu machen. *Stephan* wurde 1961 zum ersten Abteilungsleiter ernannt und 1970 in dieses Amt gewählt. Erst 1987 wechselte die Leitung der Abteilung zu *Heinz Andolfatto*, der seither, mit einer Unterbrechung von 1993 bis 1995, an der Spitze der Abteilung steht.

Heinz Andolfatto und sein Bruder *Richard* waren auch die ersten herausragenden Sportler dieser Disziplin in den 60er Jahren. 1967 holten sie als die "2 Santos" den deutschen Meistertitel nach Nieder-Liebersbach.

Dies war der Beginn einer schier unendlichen Reihe von Erfolgen. Bis heute kamen weitere 48 Deutsche Meisterschaften für die SVG Nieder-Liebersbach hinzu. Ein Zahl, bei der auch ein

Franz Beckenbauer blaß würde.

Die nationalen Erfolge hatten zwangsläufig zur Folge, daß Liebersbacher Athletinnen in die Nationalmannschaft berufen wurden. Bis heute starteten sie für Deutschland in Länderkämpfen gegen Bulgarien, die UdSSR, Frankreich, China, Belgien, USA, Japan Großbritannien, Ungarn, Polen, Irland und Portugal.

Nur die erfolgreichsten Sportlerinnen seien hier kurz namentlich erwähnt:

- *Elke Knapp* und *Beate Jeck* wurden 1974 Vierte bei den Weltmeisterschaften in Moskau

- *Karoline Klos* und *Edith Klein* holten 1977 Bronze beim Weltcup in Katowice/Polen und den 4. und 5. Platz bei der WM 1978 in Sofia

- *Elke Klein*, *Ute Mülbart* und *Daniela Neubacher* wurden 1979 Vierte bei der EM in Sceged/Ungarn

- *Alexandra Wagner*, *Jeanette Defebre* und *Inga Randoll* errangen Bronze 1987 beim Weltcup in Baton Rouge/USA und ein Jahr später bei der EM in Antwerpen. Im gleichen Jahr wurden sie außerdem Vierte bei der WM, ebenfalls in Antwerpen.

- *Antje Mühlfeld* und *Denise Luley* kamen im vergangenen Jahr mit einem beachtlichen 8. Platz von der Junioren-WM nach Liebersbach zurück.

Die hervorragende Jugendarbeit unserer Sportakrobaten wurde 1993 mit dem "Grünen Band" ausgezeichnet, was die Kasse des Vereins um die Förderprämie von 10 000 Mark bereicherte.

Auch heute steht die Jugendarbeit mit im Vordergrund bei der Abteilung Sportakrobatik der SVG: 50 junge Sport-

lerinnen trainieren regelmäßig, weitere 30 Sportlerinnen sind in der Leistungsgruppe aktiv. Nicht weniger als 17 Trainer engagieren sich in ihrer Freizeit für diesen aufsehenerregenden Sport in unserem Verein.

Doch nicht nur die aktive Teilnahme an Wettkämpfen, sondern auch die Ausrichtung großer Veranstaltungen zählen zu den Leistungen der Sportakrobaten der SVG. Den allermeisten hier im Saal in bester Erinnerung ist mit Sicherheit die Sportakrobatik-Gala in der Langenbergsporthalle im letzten November im Rahmen der 1200 Jahr-Feiern von Birkenau: Der Auftritt der chinesischen Nationalmannschaft war sicherlich der Höhepunkt des vergangenen Sportjahres.

Ein sehr starkes Jahr hatte 1995 auch die Abteilung Ringen der SVG.

Auch wenn es 28 Jahre länger als bei den Sportakrobaten dauerte, bis der Titel eines Deutschen Meisters nach Nieder-Liebersbach geholt werden konnte: Diese sensationelle Leistung gelang 1995 *Stefan Kraft*, und in diesem Jahr schaffte er es abermals, bis ins Finale vorzudringen.

Daß unser Verein den Namen Kraft-Sport-Club jetzt mit ganz neuer Bedeutung wiederum tragen könnte, ist aber auch ein Verdienst des langjährigen aktiven Ringers *Willi Kraft*: Seit einigen Jahren trainiert er den Ringer-Nachwuchs, und heute sind rund 30 Kinder und Jugendliche auf der Matte der SVG aktiv. Neben vielen Erfolgen bei Turnieren wurde diese Jugendarbeit 1995 durch den Gewinn der Nordbadischen Meisterschaft unserer Schülermannschaft ge-

krönt.

Die konsequente Jugendarbeit ist auch die Basis für den erfolgreichen Wiederbeginn der 1. Mannschaft in der Bezirksliga im vergangenen Jahr.

Geführt wird die Abteilung seit 1989 von *Klaus Andolfatto*, der umsichtig und engagiert die Rahmenbedingungen für die aktuellen Erfolge schuf.

Andolfatto steht als Abteilungsleiter in einer Reihe mit großen Liebersbacher-Ringernamen:

- Direkt nach dem Krieg stand der Abteilung *Hans Falter II* vor. Unter seiner Führung wurde die erste Ringermatte nach 1933 angeschafft.

- *Hans Falter III*, heute Ehrenmitglied, übernahm 1949. Noch in diesem Jahr nahm eine Mannschaft erstmals wieder an der Verbandsrunde teil. 1954 gab es den ersten ganz großen Erfolg: Unsere Ringer wurden Mannschaftskreismeister im Kreis Mannheim.

- 1959 wurde dieser Erfolg wiederholt. Die Ringer standen nun seit 1958 unter der Leitung von *Edgar Lankes*. 1960 holte die Mannschaft den Titel in der Landesliga. Auch damals war die Ausbildung der Jugend ein entscheidender Bestandteil der Vereinsarbeit: Sie wurde 1966 Kreismeister und dritter badischer Meister.

- Ab 1967 übernahm *Karl Lankes* die Führung der Abteilung, die er bis 1989 behielt. Schon 1968 begründete *Lankes* das große Jugendturnier, das jährlich im Herbst ausgerichtet wird und an dem teilweise über 400 Ringer aus ganz Deutschland teilnehmen. Unter der Leitung von *Karl Lankes* wurden die Senio-

ren unter anderem 1983 Landesliga-Meister und stiegen in die Verbandsliga auf.

Viele aktive Ringer der letzten Jahre müßten an dieser Stelle aufgezählt werden und noch mehr freiwillige Helfer, die hinter den Kulissen die Erfolge erst möglich machten, wären zu nennen. Beides würde den zeitlichen Rahmen meines Vortrages heute abend sprengen.

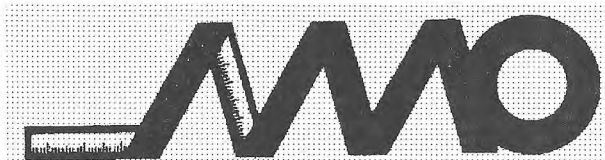
Der Kraftsport in Nieder-Liebersbach kann auf 85 Jahre zurückblicken, in denen es große Erfolge zu feiern gab, aber auch bittere Stunden erlebt wurden. Immer aber war er nicht nur die sportliche Heimat der Schwerathleten und Athletinnen im Ort, sondern auch ein gesellschaftlicher Mittelpunkt: Davon zeugen die regelmäßige Beteiligungen an Ortsfesten wie der Kerwe oder Faßnacht, davon zeugen regelmäßige, toll organisierte Jugendfreizeiten, davon zeugen kulturelle Aufführungen oder Bunte Abende wie der heutige.

Denn feiern konnten die Kraftsportler in Nieder-Liebersbach auch schon immer.

Heute, nach 85 Jahren, stehen die Sportakrobaten und die Ringer in Nieder-Liebersbach vor einer verheißungsvollen Zukunft. Denn selten wurde die Jugendarbeit so intensiv gepflegt wie in den letzten Jahren.

So muß den Kraftsportlern in Nieder-Liebersbach vor den Herausforderungen der Zukunft nicht bange sein. Es wird noch viel zu feiern geben.

Kraft heil!



Michael Obenauer
Schreinermeister
Bau- und Möbelschreinerei

69488 Birkenau-Reisen
Industriestraße 3
Telefon 06209 - 3853

Herbert Kinscherf
Fliesenlegermeister

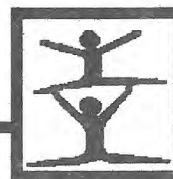
Im Schwanklingen 21

69488 Birkenau

Tel. 06201 / 31670

Fax 06201 - 34686

**Verkauf, Verlegen,
Reparaturen:
Fliesen, Baukeramik
Platten, Glasbausteine
Mosaik**



SPORTAKROBATIK

Abt. Leiter: Heinz Andolfatto, Alte Landstr. 5, Tel. 23680

Letzte Meldungen vom Sportbetrieb

**Die erfolgreiche Damen-Gruppe
Katrin Otto, Patricia Lucius,
Janina Hildenbeutel
beendet ihre Zusammenarbeit**

Katrin Otto hat seit Oktober 1996 ein Sportstudium in Stuttgart begonnen und ist daher nicht in der Lage, regelmäßig zu trainieren. *Patricia* und *Janina* sind weiterhin aktiv. *Janina Hildenbeutel* wird Podestakrobatin.

**Katja Döhrer beendet
ihre sportliche Laufbahn**

Die 25jährige, aus Pfungstadt stammende *Katja* war in jeder Hinsicht eine vorbildliche Sportlerin. Familiäre Planungen stehen an, sie wird jedoch im Trainerstab wichtige Funktionen übernehmen.

**Verbandsrunden
abgeschlossen**

Hessenliga:

Die A-Klassen-Verbandsrunde zeigt, daß die SVG nach wie vor an zweiter Stelle hinter Pfungstadt rangiert. Starke Vereine, so z.B. der KSV Baunatal mußten aus personellen Gründen ihre Mannschaften zurückziehen. Diese Probleme haben wir nicht, und es wird sie auch in naher Zukunft nicht geben.

Landesliga:

Die C-Klassen-Mannschaft konnte nicht wie gewünscht abschneiden und belegte ohne Sieg den letzten Platz.

Hierbei muß erwähnt werden, daß im Jahr 1995 keine kontinuierliche Aufbauarbeit erfolgte. Dadurch waren die einzelnen Formationen auch personell bedingt nicht so stark.

Die C-Klasse wird in Zukunft speziell als Gruppe von *Daniela Becker*, *Tanja Raber* und *Elke Barth* betreut und aufgebaut.

Training ist donnerstags von 17.30 - 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Landesliga Hessen

1. TV Dettingen 01	144,01:138,48	12:2
2. TV Babenhausen	101,35: 97,86	10:4
3. FTG Pfungstadt	121,09:117,69	10:4
4. SVH Kassel	121,00:117,70	10:4
5. TSV Sensbachtal	115,47:116,28	6:8
6. KSV Weiher	113,85:118,35	4:10
7. SVG Nd.-Liebersbach	93,84: 98,95	2:12
8. KSV Baunatal	53,93: 64,20	2:12

Meister: TV Dettingen (öste Vorjahresmeister KSV Baunatal ab).

Hessenliga

1. FTG Pfungstadt	112,23:102,20	10:0
2. SVG Nd.-Liebersbach	82,12: 77,58	6:4
3. SVH Kassel	129,43:128,74	6:4
4. TV Babenhausen	76,00: 77,58	6:4
5. KSV Weiher	73,10: 78,87	2:8
6. KSV Baunatal	26,59: 29,86	0:10

Meister: FTG Pfungstadt (löste Vorjahresmeister SVG Nieder-Liebersbach ab).

Teppichboden - PVC-Beläge
Parkett
 Gardinen - Gardinenleisten - Rollos
 - Tischwäsche -

KNAPP

Zimmerstr. 3
 69488 Birkenau

Tel. 06201-31404
 Fax 06201-34407

Metzgerei KLEIN

feinste Fleisch- und Wurstwaren



Grillspezialitäten

Plattenservice



BIRKENAU ● ND.-LIEBERSBACH

Fleisch und Wurst aus gutem Hause

Akrobatik-Minis

Ab dem 22. November ist ein neues Angebot für Kleinkinder zwischen 4 und 6 Jahren geschaffen worden. Die „Akrobatik-Minis“ trainieren freitags ab 16.15 bis 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus unter der fachkundigen Leitung von *Inga Randoll* und *Diana Andolfatto*.

Unterstützung vom Bundestrainer

Vitcho Kolev wird nach den jeweiligen Terminabsprachen montags in der Grundschulturnhalle Birkenau als Trainer und Berater fungieren. Beim ersten Kennenlernen mit der Leistungsgruppe attestierte *Kolev* der Abteilung sehr gute sportliche Perspektiven, begründet durch

viele leistungsbereite Sportlerinnen, die auf hohem Niveau arbeiten können.

Das Engagement des Bundestrainers gilt innerhalb der Abteilung als besondere Fördermaßnahme und wird daher von der Abteilung aus dem „Grünen Band“-Topf finanziert.

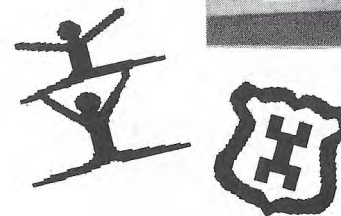
HERZLICHER DANK

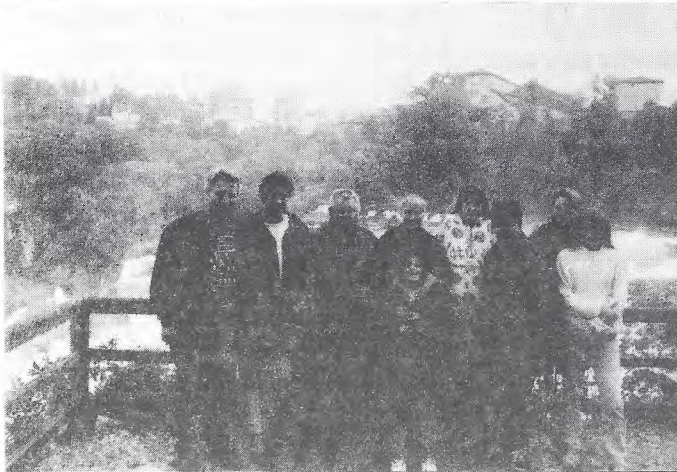
Nach der Neustrukturierung und Neustrukturierung am Anfang des Jahres möchte ich allen Personen, die maßgeblich an der Weiterführung der Abteilung beteiligt waren, für die meist sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr danken. Allen Mitarbeitern, Sportlerinnen und deren Eltern wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1997.

Heinz Andolfatto



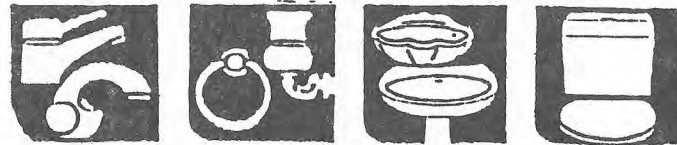
Katja Andolfatto
 3. Platz Junioren, Saarlouis 1996





Auf dem Rückweg
vom Winterthur-
Cup 1996
Rheinfall bei
Schaffhausen

Nadja Becker
2. Platz Senioren,
DM Saarlouis 1996



MANFRED BECKER

Sanitär - Heizung - Zubehör / Beratung und Verkauf
69488 Birkenau/Nieder-Liebersbach, Balzenbacherstr. 41
Telefon 06201 / 3 34 48 Fax 33700

SVG-Sportakrobaten können national mithalten

Gute Ergebnisse der Nieder-Liebersbacher bei den Deutschen Meisterschaften

(hec) Ein hervorragendes Ergebnis erzielen die Sportakrobaten der SVG Nieder-Liebersbach, die bei den Deutschen Meisterschaften in Saarlouis/Roden durch die Bank Medaillenplätze belegten. Schon im Vorfeld der Meisterschaften waren Trainer sowie auch die Sportler mit neuem Selbstvertrauen aus Werk gegangen, was allen Skeptikern zum Trotz ihr Bestes zu geben. In der Disziplin Podest-Damen Junioren startete für die SVG Katja Andolfatto. Auch wenn die Nerven zu Beginn des Wettkampfes brachlagen, schaffte sie es, die Nervosität abzuschütteln und eine gute Übung abzuliefern. Sie erreichte damit den dritten Rang und einen Platz auf dem Siegerpodest. Als zweite Starterin ging Nadja Becker auf die Matte. Sie startete im Bereich Damen-Podest Senioren. Dort erreichte sie nach überaus starker Leistung den zweiten Rang. Für die beiden noch jungen Sportlerinnen war dies der letzte Auftritt in der Disziplin Podest. So-

mit war es ein persönlicher Erfolg, den die Podestakrobaten sich mit viel Fleiß erarbeiteten. In Zukunft wird man sie in einer Damengruppeformation wiederfinden.

Als weitere Sportler waren Katja Dörner und Nina Kessler als Damenpaar nach Saarlouis gereist. Sie starteten in der Meisterschaft in der hohen Schwierigkeitsklasse. Aufgrund der hohen Schwierigkeit in der Balanceübung mußte man sich hier mit dem sechsten Platz zufriedengeben. Einige Patzer, die auch mit der großen Wettkampferfahrung nicht zu kompensieren waren, kosteten eine höhere Platzierung im Mehrkampf. Trotz alledem zeigte das Damenpaar, daß der Wille zum Erfolg vorhanden war, und belegte in der zweiten Übung den dritten Rang. Im Bewußtsein der Tatsache, daß dies der letzte nationale und internationale Auftritt der beiden war, kämpften sie sich durch die starke Konkurrenz. Im Mehrkampf belegten sie aufgrund der verkorkten ersten Übung nur den fünften Platz. Der Mehrkampf setzt sich aus drei Teilen zusam-

men, der Balance-, der Tempo- und der Kombiübung. Doch auch wenn zu guter Letzt „nur der fünfte Rang“ herausgesprungen ist, so attestierte man dem Damenpaar Dörner/Kessler eine ganze Menge Kampfkraft und Kampfeswillen.

„So hart, wie das Damenpaar Dörner/Kessler in diesem Jahr aufgrund der Tatsache, daß sie immer am Limit ihrer Belastbarkeit geturnt haben, gearbeitet haben, ist vorbildlich“, lobte SVG-Abteilungsleiter Heinz Andolfatto. „Solche Leistungen sollen gerade für die jüngeren Sportler ein Ansporn sein.“ Im großen und ganzen zeigten sich Sportler sowie auch Trainer sehr zufrieden mit den Ergebnissen bei der Deutschen Meisterschaft. Trotz starker Konkurrenz hat die SVG bewiesen, daß man sich mit den nationalen Größen durchaus messen kann. Nächstes Ziel für die Sportler der SVG ist die Hessische Mannschaftsmeisterschaft (HMM). Die HMM ist das letzte große Turnier in diesem Jahr, mit dem das Sportjahr ausklingt.



Katja Dörner - Nina Kessler
3. Platz Tempoübung, DM Saarlouis 1996

adidas



SCHUHE UND BEKLEIDUNG FÜR ALLE SPORTARTEN

Gymnastikschuhe · Stollenschuhe · Trainingschuhe · Freizeitschuhe · Tennisschuhe
Gymnastik-, Jogging-, Trainingsanzüge · Sporthosen u. T-Shirts - Trikots
Knie-, Knöchel- u. Schienbeinschützer · Sporttaschen
Hand- und Fußballer in großer Auswahl

Beflockung von Textilien werden kurzfristig u. preisgünstig durchgeführt

Schuh- und Sporthaus HECKMANN

Brückenstr. 2 · 6943 Birkenau · Tel. (062 01) 3 11 17

Nachlese:

Sommerfest des Spielmannszuges und der Turner

Breites Spektrum offenbart

Unerwartet große Besucherzahl beim Sommerfest

Nieder-Liebersbach. (ws) Ein Sommerfest im wahrsten Sinne des Wortes konnte der Spielmannszug sowie die Turnabteilung der SVG Nieder-Liebersbach am Samstag auf dem Sportplatzgelände feiern. Der Sommer hatte sich zur rechten Zeit eingestellt, und so wurde es ein großes Fest mit abwechslungsreicher Unterhaltung. Bereits nachmittags hatten sich viele Besucher eingefunden, die sich Kaffee und Kuchen munden ließen. Im Verlauf des frühen Abends mußten dann Tische und Bänke herbeigebracht werden, um allen Besuchern einen Sitzplatz zu verschaffen. Mit so einer großen Besucherzahl hatten die Veranstalter nicht gerechnet.

Eine fertiggestellte Freilichtbühne ermöglichte allen eine gute Sicht. Peter Mitsch begrüßte die Gäste und brachte mit seinem Spielmannszug, der sich mit rund 30 meist jungen Spielern präsentierte, einige Stücke zu Gehör. Neben den üblichen Märschen hatten sie aber auch Unterhaltungsmusik, darunter auch schottische Folklore in ihrem Programm und erhielten viel Beifall.

Viel Spaß hatten die Besucher bei den Vorführungen der Kleinkindergruppen, die unter der Leitung von Gabi Krämer, Claudia Knapp und Freya Helbig, mit musikalischer Untermalung, ihre in den Turnstunden erlernten Tänze und gymnastischen Übungen darboten. Zwölf Jugendturnerinnen und Jugendturner unter Leitung von Herbert Seutter boten in zwei

Auftritten gekonnte Sprünge vom Trampolin und am Pferd.

Drei Altersturner vom Turngau Bergstraße (Walter Roschauer, Jakob Schmitt und Helmut Bernardini) unterhielten die Besucher mit volkstümlichen Liedern auf ihren Akkordeons und animierten zum Mitsingen. Auf der Bühne präsentierten sich einige junge Darsteller mit gekonnten Mini-Playback-Shows und trugen damit zur Unterhaltung bei. Frauen der freiwilligen Feuerwehr begeisterten mit schönen Westerntänzen. Für alle Darbietungen gab es immer wieder großen Beifall.

Eine großartige Sache war die Vorführung einer Hundestaffel vom Hundeverein in Mörlenbach. So etwas hatten viele Besucher sicher noch nicht gesehen. Man konnte staunen, wie Mensch und Hund ein Zusammenspiel voller Harmonie zeigten.

Die beiden Abteilungen der SVG haben wieder einmal unter Beweis gestellt, wie groß das Angebot in sportlicher und kultureller Hinsicht in dem Verein ist und wie viele Helferinnen und Helfer sich immer wieder zur Verfügung stellen. Reißenden Absatz fanden auch die Lose zu einem Gewinnspiel, dessen erster Preis eine Musical-Reise für zwei Personen war.

Aus dem Sommerfest wurde dann noch ein Sommernachtsfest, denn bei Speis und Trank und guter Unterhaltung blieben viele Besucher in der ersten schönen Sommernacht noch lange beisammen.



KULTUR

Abt. Leiter: Jochen Pförner, Landstr. 18, 69502 Hemsbach, Tel. 493006

THEATERPREMIERE AM 21. DEZEMBER

Wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So werden auch in diesem Jahr die Geheimnisse um die Theateraufführung einem abendlichen Besucher der Sporthalle nicht verborgen bleiben. Seit einigen Wochen wird unter Vollöddampf geprobt. Fast jeden Abend kann man die Lacher erahnen, die von den Laienspielern der SVG bei der Premiere am Samstag, dem 21. Dezember sicher bei den Besuchern hervorgerufen werden.

Der Titel des Stücks, das zur Aufführung gelangt, ist für die Redaktion noch ein gut gehütetes Geheimnis der Theatergruppe. Aber - die Erfahrung der letzten Jahre lehrt dies - es wird wieder eine Komödie sein werden, die durch verzwickte persönliche Beziehungen die Lachmuskeln strapazieren dürfte.

Die Wiederholung des Stückes wird wie immer am 1. Weihnachtsabend stattfinden.

Viel Vergügen!

Ernährung und Sport:

Fett: Weniger oft mehr

Wer körperlich und mental fit sein will, ist auf eine geringe Fettzufuhr angewiesen. Neben leistungsorientierten Sportlern greifen dabei immer mehr Aktive auf die Geheimnisse der internationalen Küche zurück. Denn ob Japan, China oder Italien: Die Bedeutung einer fettarmen Zubereitung ist international bekannt.

Doch auch „heimische“ Garverfahren sind für die Küche des Aktiven gut geeignet. Moderne Schnellkochtöpfe sparen nicht nur Zeit und Energie, sie können auch zu einer geringen Fettaufnahme beitragen. Im Schnellkochtopf können Gerichte ohne oder mit nur wenig Fett

zubereitet werden und eignen sich daher besonders für eine sportive Ernährungsweise.

Gegenüber üblicher Zubereitung in der Pfanne können beim Garen im Schnellkochtopf bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten eines Gerichts in Form von Fett eingespart werden. Dabei werden zusätzlich Vitamine und Mineralstoffe geschont.

Wie sie mit „Voll-Dampf“ die fettarme Sportlerküche genießen, erfahren Sie im Falblatt „Ernährung aktiv Nr. 6“, das Sie gegen Einsendung von einer Mark in Briefmarken für das Rückporto beim Institut für Sporternährung, Stichwort „Sportlerküche“, In der Aue, 61231 Bad Nauheim, beziehen können.

Schlemmer-Pavillon

6943 BIRKENAU, Hauptstraße 91, Tel. 06201/33400

A. Hufnagel Gm.b.H.

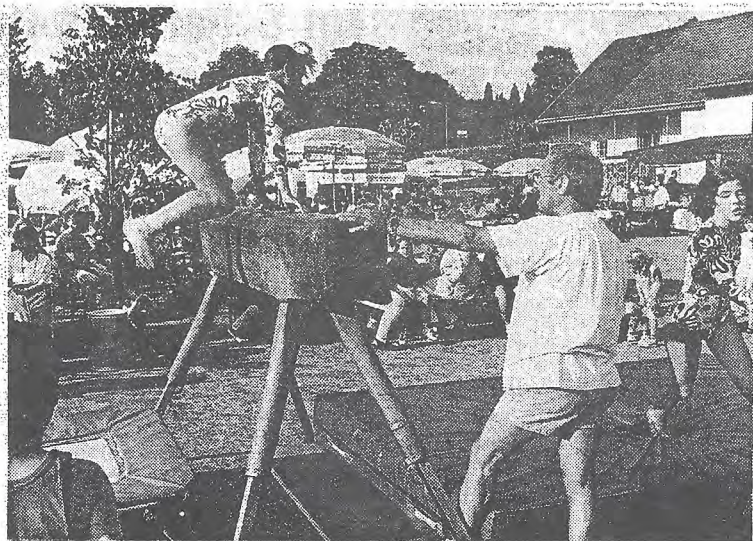
Bürgen für feinste

- Fleisch- und Wurstwaren
- kalte und warme Buletts
- Canapés und kalte Platten

Tritsch

Back- und Konditorei-Waren

Wo gibt's Fitness zum Family-Tarif?



Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereine bieten Familien das preiswerte Fitnessangebot im Land - mit Mitgliedsbeiträgen weit unter dem, was der Sport sonst kosten würde. Und - ob Stadt oder Land, Zentrum oder Peripherie - die Vereine sind über all da, wo man sie braucht.

Deutscher Sportbund



TISCHTENNIS

Abt.Leiter: Thorsten Klein, Balzenbacherstr. 22, Tel. 32560

Die Vorrunden-Bilanzen

1. Herren-Mannschaft Noch Aufstiegschancen

(er) Die Liebersbacher "Erste" hat sich durch einen grandiosen Endspurt doch noch in der Spitzengruppe der Kreisliga festsetzen können. Nachdem man sich zu Beginn der Runde durch unnötige Punktverluste selbst aus dem Rhythmus gebracht hatte, konnte sich das Team um Mannschaftsführer *Hugo Engel* in den letzten Spielen erheblich steigern.

Wenn man nun bei einem Punktekonto von 16:6 auf den Verlauf der Vorrunde zurückblickt, muß man dennoch eingestehen, daß sage und schreibe vier Zähler verschenkt wurden. Die Punkte-teilungen in Heppenheim und Groß-Rohrheim, sowie die 7:9-Niederlage in Bobstadt waren völlig überflüssig. Lediglich beim 5:9 zu Hause gegen den Tabellenführer aus Hambach war die junge Mannschaft ohne Chance.

Dafür zeigten die SVG-ler an den beiden letzten Spieltagen ihren Gegnern, "was ein Haken ist". Den Angstgegner aus Reichenbach schickte man mit 9:2 auf die Heimreise, den Aufstiegsaspiranten aus Auerbach fertigte man durch eine geschlossen starke Mannschaftsleistung mit einem in dieser Höhe nie erwarteten 9:3 ab.

Mit nunmehr sechs Verlustpunkten liegt das Team punktgleich mit dem Tabellenzweiten auf dem dritten Platz in der Kreisliga. Wenn die *Hassel-Brüder* ihren Gegenübern weiter "eine kleben" (*Thomas* und *Tobias Hassel* sind sog. "Frischkleber", Anmerkung der Redaktion), *Hugo Engel* mit seiner gewohnt coolen Spielweise seine Gegner reihenweise entnervt, *Michael Eck* seinen Vorhand-Topspin einzusetzen weiß und sich die *Rotter-Brüder* weiter in ihren Leistungen steigern können und ihre Gegenspieler ein ums andere Mal "ausblocken", ist der zum Aufstieg in die Bezirksklasse berechnete zweite Tabellenplatz doch keine Utopie.



Kreisliga

1.	(1.) TSV Hambach	11	10	0	1	93:31	20:2
2.	(2.) TSV Auerbach II	11	8	0	3	89:49	16:6
3.	(4.) SVG N.-Liebersbach	11	7	2	2	91:54	16:6
4.	(5.) BSC Einhausen II	11	8	0	3	89:57	16:6
5.	(3.) TG Bobstadt	11	7	1	3	84:65	15:7
6.	(6.) KSG Mitteletern	11	6	0	5	75:71	12:10
7.	(9.) TTC Groß-Rohrheim III	11	4	2	5	68:75	10:12
8.	(7.) VfL Heppenheim IV	11	3	3	5	73:84	9:13
9.	(8.) TSV Reichenbach	11	4	1	6	60:84	9:13
10.	(11.) TSV Auerbach III	11	2	1	8	55:88	5:17
11.	(10.) TSV Ellenbach	11	2	0	9	42:90	4:18
12.	(12.) SC K. Neuschloß	11	0	0	11	28:99	0:22

2. Herren-Mannschaft Auf Meisterkurs

(H.S.) Die 2. Mannschaft konnte die Vorrunde souverän gestalten. Nicht nur das Punkt-, sondern auch das Spielverhältnis belegt dies eindrucksvoll, wie ein Blick auf die Tabelle zeigt. Man hatte sogar den Eindruck, daß die gegnerischen Mannschaften schon „kneifen“, denn zweimal wurden die Punkte kampflöslos durch Nichtantreten gewonnen.

Wenn in der Rückrunde nicht außergewöhnliche Umstände auftreten sollten, ist die Meisterschaft eigentlich schon entschieden. Die Mannschaft mit *Matthias Maurer, Jochen Möbert, Hermann Schöler, Thorsten Klein, Andreas Schöler* und *Sven Gräber* kann auch beim Fehlen eines dieser Stammspieler immer auf sehr gute „Ersatzleute“ aus der 3. Mannschaft zurückgreifen, die in der Parallelklasse ebenfalls noch um die Meisterschaft kämpft.

2. Kreisklasse - Ost 1

1.	(1.) SVG N.-Liebersbach II	9	9	0	0	81:13	18:0
2.	(2.) SKG Ober-Mumbach	9	7	0	2	72:28	14:4
3.	(3.) SV Mörlenbach IV	9	7	0	2	78:47	14:4
4.	(4.) TSV Reichenbach II	9	5	1	3	63:53	11:7
5.	(5.) SG Vöckelsbach	9	5	0	4	58:63	10:8
6.	(6.) FSV Erlenbach	8	3	0	5	43:49	6:10
7.	(7.) SKG Bonsweilher II	9	3	0	6	42:65	6:12
8.	(8.) TTC Hornbach II	8	2	1	5	45:65	5:11
9.	(9.) SV Hammelbach II	9	2	0	7	36:72	4:14
0.	(10.) TSV Ellenbach III	9	0	0	9	20:81	0:18

Wie das Spielverhältnis zeigt, wurden kaum Einzelspiele verloren, gänzlich ohne Einzel-Niederlage blieben *Matthias Maurer, Jochen Möbert* und *Andreas Schöler*.

Dominiert Liebersbach die zwei 2. Kreisklassen Ost?



3. Herren-Mannschaft Meisterschaft ?

Die Vorrunde der 3. Mannschaft verlief erwartungsgemäß gut, da die Mannen um Mannschaftsführer *Hubert Müller* sich in dieser Spielsaison einiges vorgenommen hatten. Mit nur drei Minuspunkten steht die Mannschaft mit *Karl Kadel*, der kürzlich seinen 40. Geburtstag feiern durfte und als Top-Spieler nur einmal bezwungen wurde, *Michael Falter, Thomas Helming, Hubert Müller, Markus Andolfatto* und *Jochen Pförtner* nur einen Punkt hinter der führenden Mannschaft aus Fürth auf dem 2. Tabellenplatz und darf immer noch auf das Ziel Meisterschaft hoffen. „Angstgegner“ Fürth wird schon am 2. Februar in eigener Halle erwartet, und dieses Spiel wird eine gewisse Vorentscheidung um den ersten Platz und damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse bringen.

Einkleiner Wermutstropfen fällt aber

2. Kreisklasse - Ost 2

1.	(1.) SV Fürth IV	9	8	0	1	76:34	16:2
2.	(2.) SVG N.-Liebersbach III	9	7	1	1	77:40	15:3
3.	(3.) KSG Mitlechtern II	9	5	1	3	68:54	11:7
4.	(6.) SG W.-Michelbach III	9	5	0	4	62:49	10:8
5.	(4.) TSK Rimbach IV	9	5	0	4	65:62	10:8
6.	(8.) TTC Gertrudenhof II	9	4	1	4	65:68	9:9
7.	(7.) SKG Zelt II	9	4	1	5	56:61	7:11
8.	(3.) KSG Knollbach III	9	3	0	6	44:66	6:12
9.	(9.) TSV Ellenbach II	9	3	0	6	39:65	6:12
10.	(10.) FSV Erlenbach II	9	0	0	9	22:81	0:18

doch in die abgeschlossene Vorrunde, da die Mannschaft in keinem einzigen Pflichtspiel komplett antreten konnte. Meist mußten ein oder zwei Spieler aus unteren Mannschaften aushelfen, die allerdings die Mannschaft sehr gut ergänzen haben und in einigen Spielen mitverantwortlich dafür waren, daß nicht mehr als drei Punkte abgegeben wurden.

An dieser Stelle sei einmal recht herzlich Dank den „Ersatz“-Spielern gesagt, die selbstlos und im Sinne der sportlichen Kameradschaft immer zur Stelle waren, wenn die Mannschaft sie benötigte. Trotzdem hofft der Mannschaftsführer, daß die wichtigen Spiele in der Rückrunde mit der kompletten „Sechs“ bestritten werden können, und somit das Ziel nicht aus den Augen verloren wird.

Hubert Müller

4. Herren-Mannschaft Vorrunde durchwachsen

Wie bereits in der Vorschau auf die Verbandsrunde 96/97 angedeutet, war das Abschneiden in den bisher ausgetragenen Verbandsspielen doch sehr davon abhängig, in welcher Aufstellung die Mannschaft zu den Spielen antreten konnte.

Leider war die Vierte hier doch etwas vom Pech verfolgt, da der an der Spitze nominierte *Richard Maurer*, bedingt durch einen Unfall, praktisch für die gesamte Vorrunde ausfiel und erstmals beim vorletzten Spiel wieder eingesetzt werden konnte. Auch *Hans Jost* stand aufgrund gesundheitlicher Probleme nur sporadisch zur Verfügung und erreichte durch dieses Handicap nie seine normale Spielstärke.

Zwar konnte die Mannschaft aus Spielern der Fünften bzw. durch Ersatzspieler immer komplett antreten, doch gegen die Spitzenteams der 3. Kreisklasse Seidenbuch, Lindenfels und Mitlechtern mußte man so drei Niederlagen einstecken, was, nachdem alle anderen Begegnungen siegreich gestaltet werden konnten, nur zu einem Platz im

3. Kreisklasse, Ost 1

1.	(1.) SG Seidenbuch	8	7	1	0	47:11	15:1
2.	(2.) TSV Lindenfels I	8	6	1	1	48:16	13:3
3.	(4.) SV Mörlenbach V	8	5	1	2	38:23	11:5
4.	(3.) KSG Mitlechtern IV	8	5	1	2	38:26	11:5
5.	(5.) SVG N.-Liebersbach IV	8	5	0	3	39:20	10:6
6.	(6.) KG Wald-Erlenbach II	8	2	1	5	23:36	5:11
7.	(7.) TTC Hornbach III	9	2	1	6	24:44	5:13
8.	(9.) SKG Bonsweilher V	8	1	0	7	8:46	2:14
9.	(8.) SKG Löhrlach III	9	1	0	8	12:49	2:16
10.	(10.) SV Hammelbach III	0	0	0	0	0:0	0:0

vorderen Mittelfeld der Tabelle reichte.

Sofern zur Rückrunde alle Mannschaftsspieler ohne gesundheitliche Probleme bei den Wettkämpfen antreten können, ist hier sicherlich noch eine Verbesserung des derzeitigen Tabellenplatzes möglich.

Erfolgreich konnte man im Verlauf der bisherigen Pokalrunde agieren. Nach einem leichten Auftaktsieg gegen KG Wald-Erlenbach 2 mußte man im nächsten Spiel gegen die in der laufenden Verbandsrunde noch ungeschlagene SG Seidenbuch 1 antreten. Hierbei konnte die SVG 4 in der Aufstellung *Richard Maurer, Horst Müller* und *Johannes Dewald* dem derzeitigen Tabellenführer der 3. Kreisklasse die erste Niederlage beibringen. Mit 4:1 fiel dieser Sieg auch noch recht deutlich aus. Vielleicht kann die Vierte hier ähnlich erfolgreich wie im letzten Jahr abschneiden, als man erst im Kreispokalendspiel dem BSC Einhausen unglücklich unterlag, der später auch noch Hessenpokalsieger dieser Klasse wurde.

Horst Müller

5. Herren-Mannschaft Eine tolle Truppe

(H.S.) Die Mannschaft konnte in der Vorrunde bereits mehr Punkte sammeln, als in der ganzen vorjährigen Saison!

Schüler Herbstmeister ohne Niederlage

(J.M.) Die neuformierte Schülermannschaft der SVG hat in ihrer ersten Saison die in sie gesteckten Erwartungen übertroffen. So blieb man als einzige Mannschaft der 3. Kreisklasse ohne Niederlage. Lediglich gegen die Konkurrenten aus Löhrbach mußte man nach spannendem Kampf ein Unentschieden in Kauf nehmen.

Besonders interessant ist zu beobachten, wie schnell diese Spieler im Vergleich zu ihren Gegner lernen. Diese Entwicklung war dann auch die Ursache dafür, daß man selbst die Mannschaft aus Weiher, die bis zum Spiel gegen die SVG noch keinen einzigen Punkt abgab, mit 6:3 bezwingen konnte.

Überragend agierten im vorderen Paarkreuz Nico Zander und Sven Petri, die beide im Einzel nur ein einziges Spiel abgeben mußten und im Doppel nicht zu schlagen waren. Im hinteren

Paarkreuz verlor Christoph Hassel nur zwei Spiele. Auch Christian Schmitt überzeugte, verlor jedoch in den Spielen gegen stärkere Mannschaften immer knapp. Schülerpressewart Daniel Aykut schrieb nicht nur spannende Zeitungsartikel. Er steigerte sich ebenfalls enorm und verlor gegen Ende der Saison kein einziges

Spiel mehr. An der Seite von Marcel Visel erspielte er zusammen im Doppel ebenfalls eine positive Bilanz. Christopher Brüggemann spielte eine ausgeglichene Saison. Er könnte mit mehr Trainingsfleiß aber sicher mit zu den stärksten Spielern dieser Klasse zählen. Ein weiterer sehr talentierter Spieler konnte erst nach Rundenbeginn entdeckt werden: Christoph Neue. Christoph wird den bisher gemachten Beobachtungen nach eine große Bereicherung für die Schüler sein.

Man darf gespannt bleiben, ob es der noch jungen Schülermannschaft gelingt, die Herbstmeisterschaft in die Kreismeisterschaft umzuwandeln.



Sollten sich alle weiter so entwickeln wie in den vergangenen Monaten, stehen die Chancen hierfür nicht schlecht. Jedoch muß man um den Titel zu holen, weiterhin konzentriert im Training Leistung bringen.



Jugendmannschaft Im sicheren Mittelfeld

(J.M.) Die Jugendmannschaft um Reyk Sander, dem besten Spieler der 1. Kreisklasse, steht auf einem sicheren Mittelfeldplatz. Zwar mußte man gegen die spielstarken Mannschaften aus Mörlenbach und Ober-Mumbach recht eindeutige Niederlagen hinnehmen und auch gegen die Vertretung von Vöckelsbach ohne Reyk Punkte lassen, konnte aber die restlichen Spiele erfolgreich gestalten. Der 3. Platz dürfte somit sicher ein er-

Jugend, 1. Kreisklasse Ost

1.	(1.)	SV Mörlenbach II	7	7	0	0	42:5	14:0
2.	(2.)	SKG Ober-Mumbach	8	7	0	1	42:19	14:2
3.	(3.)	SVG N.-Liebersbach	7	4	0	3	35:23	8:6
4.	(4.)	TSV Weiher II	7	4	0	3	31:22	8:6
5.	(5.)	SG Vöckelsbach	7	3	1	3	27:26	7:7
6.	(6.)	KSG Kreidach	7	3	0	4	24:29	6:8
7.	(7.)	TTC Hornbach	7	2	1	4	21:33	5:9
8.	(8.)	SKG Bonswäher	7	1	0	6	13:36	2:12
9.	(9.)	TTV Topepin Lorach III	7	0	0	7	2:42	0:14

Jochen Möbert, Thomas Hassel und ihre Schützlinge bei den Kreismeisterschaften

(Foto: Südhessische Post vom 9.10.96)



SIE HABEN GUT LACHEN: Zahlreiche vordere Platzierungen sammelte der Tischtennisnachwuchs der SVG Nieder-Liebersbach am vergangenen Wochenende bei Kreismeisterschaften in Groß-Rohrheim. Tobias Hassel zum Beispiel sicherte sich den Titel bei der B-Jugend im Einzel und war auch im Doppel erfolgreich. (b)

reichbares Saisonziel für diese Mannschaft sein.

Neben Reyk spielt der erst elfjährige Andreas Bürner, der eine positive Bilanz erspielte und sein Talent des öfteren aufblitzen ließ. Mit mehr Konzentration an der Platte dürfte auch Andreas in der Rückrunde nicht viele Spiele verlieren.

Das Doppel Sander/Bürner blieb während der gesamten Vorrunde ohne Niederlage.

Im hinteren Paarkreuz agierten Oliver Grubic und Frank Hauschild. Beide steigerten sich während der gesamten Saison und spielten eine etwa ausgeglichene Runde. Man darf hoffen, daß sie mit mehr Trainingsfleiß ihr Tischtennis-Spiel weiter verbessern.

Die SVG zählt auf jeden Fall auf ihre beiden Schützlinge für die kommende Saison, denn Frank und Oliver sind dann eine willkommene Verstärkung für die Herrenmannschaften.

TT-Kreismeisterschaften 1996 Die "Maurers" dominierten die unteren Klassen

(H.S.) Die freudigste Überraschung aus Liebersbacher Sicht bei den diesjährigen TT-Kreismeisterschaften, die am 19./20. Oktober in Lorsch stattfanden, war die Teilnahme des wiedergenesenen *Richard Maurer*. Erst am Vorabend aus einer Kur zurückgekehrt und nach seiner langen schweren Erkrankung - ein Bekkenbruch warf ihn im Juni aufs Krankenlager - und ohne Training zeigte „Old Schmetterhand“ wieder einmal den jungen Teilnehmern, wo es lang geht. Er gewann souverän die Einzelkonkurrenz. Und mit seinem Doppelpartner aus Gronau, der durchaus sein Enkel hätte sein können, gewann er auch die Doppelkonkurrenz. Mit seinem Liebersbacher Partner *Hermann Schöler* gelang ihm dann auch noch ein 3. Platz in der Senioren-Konkurrenz.

In der samstags ausgetragenen D-Klasse erreichte *Tobias Hassel* einen guten 3. Platz. Er scheiterte im Halbfinale an *Hugo Kessler* aus Wald-Michelbach, dem späteren Kreismeister. Titelverteidiger *Bitsch* aus Reichenbach war für die beiden Liebersbacher *Matthias Maurer* und *Thomas Hassel* jeweils die Endstation nach allerdings jeweils hart umkämpften Dreisatzspielen gewesen.

Sonntags waren dann in der Junioren- und der Herren-E-Klasse wieder Liebersbacher am Start. Die E-Klasse konnte dabei von *Matthias Maurer* gewonnen werden, der sich in dem 36er

Feld durchzusetzen vermochte. Zusammen mit *Hermann Schöler* gelang ihm ein weiterer Platz auf dem bei der Siegerehrung nicht vorhandenen Treppchen: Das Liebersbacher Spitzendoppel der 2. Mannschaft mußte sich im Halbfinale denkbar knapp (21:19 im 3. Satz, wobei die Liebersbacher bis zum Stand von 18:16 immer in Führung lagen) gegen die späteren Sieger aus Kirschhausen geschlagen geben.

In der Juniorenklasse durften sich die Liebersbacher - auslosungsbedingt - gegenseitig aus dem Wettbewerb werfen: Rausgeworfen wurden in den beiden Vereins-Duellen dabei die beiden älteren *Thomas Hassel* und *Christian Rotter*, das mittlere Paarkreuz der 1. Mannschaft, die von den jüngeren Spielern *Tobias Rotter* und *Andreas Schöler* besiegt wurden: *Tobias* gewann gegen *Thomas*, und *Andreas* gelang durch seinen Sieg über *Christian* schon eine größere Überraschung. *Andreas* belegte letztlich einen guten 3. Platz in der Junioren-Konkurrenz, und dem Doppel *Tobias Rotter/Andreas Schöler* gelang sogar der Sprung ins Endspiel, sie unterlagen dort aber dem Einzelsieger *Wiecha* aus der Groß-Rohrheimer 1. Herren-Mannschaft, der zusammen mit *Schnürer* spielte, mit 2:1 Sätzen, nachdem sie im Halbfinale das sehr starke Doppel *Kosbab/Kosbab* aus der Fürther Bezirksklassen-Mannschaft besiegen konnten. Die andere SVG-Doppelpaarung *Christian Rotter/Thomas Hassel* belegte in der gleichen Konkurrenz den 3. Platz. Ein schöner Erfolg der Liebersbacher Junioren.

Jugendkonkurrenzen: Tobias Hassel dreifacher Kreismeister

Die am 1. Wochenende im Oktober durchgeführten Kreismeisterschaften in Groß-Rohrheim brachten ebenfalls sehr gute Erfolge für die Liebersbacher Nachwuchsspieler. *Tobias Hassel* konnte dabei drei Kreismeistertitel nach Liebersbach mitbringen: Die B-Jugend-Klasse gewann er im Einzel und zusammen mit *Metzger* (Groß-Rohrheim) auch im Doppel, ebenfalls die Doppelkonkurrenz in der A-Jugendklasse, diesmal an der Seite von *Daunke* aus Lampertheim. Darüber hinaus belegte er im Einzel der A-Jugend den dritten Platz, wobei hier sogar auch ein Sieg "drin gewesen" wäre.

Überraschend auch das Abschneiden von *Andreas Bürner*, der sicher einer der Jüngsten im Feld der B-Schüler gewesen sein dürfte. Er erreichte einen hervorragenden dritten Platz.

Alles in allem präsentierte sich das Liebersbacher Tischtennis in gelungener Weise bei den diesjährigen Kreismeisterschaften, denn durch die vielen Platzierungen vom Schüler- bis zum Seniorenbereich zählt Nieder-Liebersbach mit zu den erfolgreichsten Vereinen des Kreises Bergstraße.



Einladung Weihnachtsfeier der Tischtennisabteilung

(H.S.) Am Freitag, dem 13. Dezember (hoffentlich wird er nicht schwarz!) sind alle Mitglieder der Abteilung, Freundinnen, Ehefrauen und die Eltern, vor allem die Eltern unserer Schüler recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen.



Die Feier musste in diesem Jahr in den Saal des Feuerwehrgerätehauses verlegt werden. Die Abteilung hofft, daß dennoch die Stimmung wieder so gut wie im letzten Jahr im *Café Mitsch* sein wird, dessen Räumlichkeiten in diesem Jahr für die erwartete Teilnehmerzahl leider nicht mehr ausreichen.

Einlaß: ab 19.30 Uhr.



Sind Sie ein Neubürger von Nieder-Liebersbach und möchten sich gerne sportlich oder kulturell engagieren?

Dann empfehlen wir Ihnen, sich einmal bei uns umzuschauen.

Besuchen Sie einmal unverbindlich unsere Übungsstunden.



Rückblick

12. TT-Vereinsmeisterschaften 1996

(er) Im Rahmen des schon zur Tradition gewordenen Grillfestes im "Kadel-Steinbruch" ehrte die Tischtennis-Abteilung die Vereinsmeister des Jahres 1996, die im Juni in den verschiedenen Konkurrenzen erfolgreich gewesen waren. Nicht nur die Anfänger und Schüler bekamen bei der Preisverleihung große Augen, auch bei den Ehrungen der Herrenkonkurrenz konnte man so manches Herz höher schlagen hören.

Die Preise für die Sieger wurden dieses Jahr von den "Tobi-Assen" in Geschäften in der Großgemeinde Birkenau gesammelt. Und was an Preisen von Abteilungsleiter *Thorsten Klein* überreicht wurde, war wirklich nicht von schlechten Eltern. So erhielten die Erstplatzierten in ihren jeweiligen Klassen neben den Sachpreisen jeweils einen an die hervorragenden Leistungen erinnernden Pokal.

Bei den Anfängern bekam einen solchen Pokal der die Konkurrenz dominierende *Matthias Geiß*. Zweiter wurde *Christian Müller* vor dem drittplatzierten *Florian Molitor*.

Die Schülerkonkurrenz hatte im Juni



Abteilungsleiter *Thorsten Klein* und *Christian Rotter* bei der Siegerehrung

Andreas Bürner vor *Sven Petri* für sich entscheiden können. Dritter wurde in dieser Klasse *Christoph Hassel*.



von links: *Sven Petri* (2.), *Andreas Bürner* (Sieger) und *Christoph Hassel* (3.)

Stärkster Jugendlicher in diesem Jahr war, wie zu erwarten, *Tobias Hassel*, der vor *Reyk Sander* und dem aus der Klasse der Schüler aufgerückten *Andreas Bürner* siegte.

Tobias Hassel war es auch, der nach seinem Sieg 1994 auch zwei Jahre später wieder *Christian Rotter* als Vereinsmeister ablösen konnte. Die Plätze zwei und drei belegten der wieder erstarkte *Jochen Möbert* und *Hugo Engel*.

In der Doppelkonkurrenz, in der wie jedes Jahr einem gesetzten Spieler ein ungesetzter zugelost worden war, konnte sich *Thomas Helmling* an der Seite von *Jochen Möbert* feiern lassen. Zweiter wurde die Paarung *Michael Eck/Hubert Müller* vor den Überraschungsdritten *Martin Krämer* und *Tobias Rotter*.



TURNEN

Abt. Leiter: *Herbert Sautter*, Am Heiligenberg 10, Tel. 32602

Herbert Sautter 60 Jahre

Herbert Sautter konnte im Oktober im Kreise vieler Gratulanten seinen 60. Geburtstag feiern. Die Redaktion gratuliert herzlich.

Gau-Kinderturnfest

Bei dem diesjährigen Gau-Kinderturnfest, das in Hofheim stattfand, waren wir mit 11 Kindern am Start. Leider konnten einige Kinder wegen Krankheit nicht mitfahren.

Da wir in diesem Jahr sehr viele andere Termine wahrzunehmen hatten, wie unter anderem das Schauturnen in Ladbergen oder das Sommerfest des Spielmannszuges, waren unsere Turnerinnen und Turner immer wieder stark gefordert und mußten sehr viel neues Programm einstudieren.

Trotzdem haben sie alle tolle Leistungen beim Gau-Kinderturnfest gebracht.

Auch unsere ganz Kleinen, die in diesem Jahr zum ersten Mal dabei waren, haben sich erstaunlich gut geschlagen. Gerade diese Riegen (Leistungsstufen L1/L2) sind immer mit sehr vielen Turnerinnen und Turnern besetzt, so daß das Anstehen viel Geduld erfordert.

Hier ein kleiner Ausschnitt der erbrachten Leistungen:

L1 Schüler (65 Teilnehmer):

Marco Ziener - Platz 20

L4 Schüler (8 Teilnehmer):

Stephan Klier - Platz 4

L1 Schülerinnen

(115 Teilnehmerinnen):

Melanie Gräber - Platz 11

Nina Krämer - Platz 23

L3 Schülerinnen (44 Teilnehmerinnen):

Sandra Ziener - Platz 17

L4 Schülerinnen (25 Teilnehmerinnen):

Anita Nieth (Platz 3).

Vielen Dank allen Kindern, die mit sehr viel Eifer dabei waren!

Gabi Krämer

Dank an den „Guten Geist“

An dieser Stelle und auf diesem Wege möchte ich mich einmal bei unserem „guten Geist“ bedanken.

„*Unsere Ulla*“ ist immer für uns da. Sie arbeitet immer im Hintergrund und möchte nie ein Dankeschön.

Sie organisiert die Flohmärkte, die Sommerfeste und Schauturnen. Bei den Wettkämpfen steht sie uns immer zur Seite, bei den Kinderturnfesten ist sie immer dabei. „*Unsere Ulla*“ kümmert sich um die Anzüge, wäscht alle Trikots.

Ohne die Frau unseres Abteilungsleiters läuft fast nichts.

Liebe Ulla! Vielen Dank für Deine tatkräftige Unterstützung.

Gabi Krämer

Jahresüberblick der „Dienstag“- Frauengymnastik-Gruppe

Auch in diesem Jahr kann unsere Frauengymnastikgruppe auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Angefangen hat es mit unseren Auftritten zu Fasching, die an beiden Abenden sehr erfolgreich aufgeführt wurden. Es hatte sich eine sehr nette „Kobolt-Gruppe“, getarnt als Pumuckl gefunden, profimäßig einstudiert von Karin Holzmann.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Flohmarkt. Gemeinsam mit den Damen aus der „Mittwochs“-Gruppe wurde dieses Fest gemeistert, so daß es ein voller Erfolg war. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den vielen Helfern sowie für die vielen Ku-chenspenden bedanken.

Im Mai gab es dann bei uns im „Vor-turnen“ eine Änderung. Aus persönlichen Gründen hat unsere Lilli Mitsch diesen Job abgegeben. Seit Mai schwitzen, kämpfen und mühen wir uns ab. Unser letztes Tröpfchen Schweiß wringt

aus uns heraus unsere „neue Vorturnerin“ Monika Leonhard. Unserer Lilli auf diesem Wege nochmals ein besonderes Dankeschön.

Somit bekam auch unsere Maiwanderung neuen Schwung. Eine noch nie dagewesene Schnitzeljagd mit Schatzsuche und abschließendem Sektempfang bei Herbert Sautter.

Im Oktober war dann unser Tagesausflug nach Harxheim/Pfalz. Geplant und gut durchorganisiert gab es eine Weinprobe direkt in den Weinbergen der Familie Vogt. Abgerundet wurde dieser schöne Herbsttag beim Bayernfest in der Sporthalle.

Am 3. Dezember findet unsere Weihnachtsfeier statt.

Hier noch einmal unsere Termine, für alle die noch bei uns mitmachen wollen: Dienstag 20.00 Uhr, SVG Sporthalle

Wir wünschen allen Lesern ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein
GESEGNETES
NEUES JAHR.

Monika Winckler

Soundinsel

Verleih / Vertrieb u. zinsloses Finanzieren von
Musikinstrumenten • Beschallungsanlagen • Carhifi
24-Stunden-Telefondienst
0171/2409335
Oliver Schmidt

Fahrt nach Ladbergen

Auch die Turner und Turnerinnen waren dabei. Bei der Fahrt der SVG vom 28.6.-30.6. zum 75. Jubiläum des Partnervereins Ladbergen. Zusammen mit den Handballern, den Sportakrobaten und dem Spielmannszug ging es dann los. Schon im Bus war die Stimmung gut; dementsprechend gut gelaunt kamen wir im Zielort Ladbergen an.

Als erstes wurde dort das Quartier bezogen. Unser Jugendwart und Chef-trommler war mit diesem wohl nicht so ganz zufrieden und versuchte so seine „Dackelgarage“ im Garten aufzubauen. Nach einigen mißglückten Versuchen gab er auf und gesellte sich zu uns. Am Abend ging es nach dem Nachtessen zur groß angekündigten Discoparty. Die ortsansässige Bevölkerung war jedoch nicht sehr stark vertreten, so daß man fast nur bekannte Gesichter sah.

Am nächsten Morgen stand nach dem Frühstück ein Empfang im Rathaus auf dem Programm. Dieser wurde vom Spielmannszug musikalisch umrahmt. Nach dem Mittagessen war ein bunter Nachmittag angesagt. Auch hier unterhielt

der Spielmannszug die Zuschauer des Freundschaftspiels der SVG Handballer gegen den Gastgeber.

Abends ging es dann zum festlichen Ball, an dem, wie am Vorabend, der gastgebende Verein sowie die Bevölkerung Ladbergens wenig vertreten waren.

Sonntags morgens fiel leider ein großes Open Air Konzert mehrerer Jugend-orchester buchstäblich ins Wasser.

Eine um so größere Überraschung war dafür die ausverkaufte Sportgala, bei der auch der Spielmannszug, die Sportakrobaten und natürlich wir, die Turner, mitwirkten.

Nach diesen zwei teilweise enttäuschenden, chaotischen aber doch sehr schönen Tagen trat die komplette Mannschaft am späten Nachmittag die Heimreise an. Diese wurde dann noch einmal spannend, da im Radio das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft, bei dem Deutschland gewann, mit verfolgt wurde.

Am Abend waren dann alle froh, wieder zu Hause in Nieder-Liebersbach zu sein.

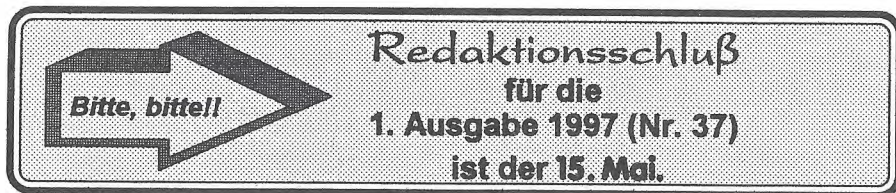
Matthias Klier



CLÄRE ČURČIN

Zeltschriften · Schreibwaren · Bürobedarf ·
Lotto-Toto-Annahmestelle

Tel.: 06201/31324 · Obergasse 5 · 6943 Birkenau



1893 - 1993:

100 Jahre Sportvereinsleben in Nieder-Liebersbach

(H.S.) Falls Ihnen der Vortrag von *Jochen Kruse* anl. des 85jährigen Jubiläums der Schwerathletik in Nieder-Liebersbach gefallen hat (siehe S. 43ff.) und Sie gerne noch weitere geschichtliche Informationen, Episoden, Bilder und Anekdoten aus dem "Leben" der Nieder-Liebersbacher Sportvereine lesen würden, dann bietet sich Ihnen immer noch eine gute Gelegenheit durch den günstigen Kauf einer Chronik der 100 Jahre von 1893 bis 1993. Übrigens nach wie vor eine gute Geschenkidee für Weihnachten oder zu anderen Anlässen.

Auf 280 Seiten, reich illustriert mit Fotos und Zeitdokumenten, wird ein Gutteil des sportlichen und kulturellen Ortsgeschehens der letzten 100 Jahre nachgezeichnet.

Die vorliegende Chronik gibt also nicht nur einen Überblick über die sportliche Entwicklung von 1893 bis 1993, sondern darüber hinaus einen Einblick in das Ortsgeschehen, das oft sehr eng mit den Sportvereinen verknüpft war.

Die Chronik kostet jetzt nur noch einen symbolischen Preis von DM 5,- und ist bei dem verantwortlichen Redakteur (Weinbergstr. 31, Tel. 390142) erhältlich.

Impressum

© Sportvereinigung
Nieder-Liebersbach 1893-1911 e.V.
- Redaktion SVG-REPORT -

V.i.S.d.P.: Dr. Hermann Schöler (H.S.)
Weinbergstr. 31
69488 Birkenau
☎ (06201) 393098
Fax (06201) 393095

Verkaufspreis und Vertrieb:
kostenlose Verteilung
an alle Haushalte
in Nieder-Liebersbach

**Redaktion,
Herstellung und Layout:**
Jochen Möbert (J.M.)
Christian Rotter (er)
Dr. Hermann Schöler

Bankverbindung:
Konto 15108100 bei der
Bezirkssparkasse Heppenheim
(BLZ 509 514 69)

Druck: esprint, Heidelberg

Erscheinungsweise: zweimal jährlich
Auflage: 900



LEICHTES SPIEL FÜR SIE

Beim Handball gehört es zu den spielentscheidenden Voraussetzungen, daß die Hand des Gegners möglichst wenig ins Spiel kommt. Entsprechend schnell und trickreich muß der Ball in den eigenen Reihen gehalten werden. Bis zum erfolgreichen Abschluß.

Anders bei Ihren Geldangelegenheiten. Da ist es für Sie von Vorteil, wenn unsere Hand im Spiel ist. Werfen Sie deshalb uns den Ball zu. Dann sorgen wir bei Ihren verschiedensten Geldangelegenheiten für den erfolgreichen Abschluß.

Sparkasse Nd. Liebersbach

Haben Sie schon einmal überlegt, wie Sie Ihr Heim noch schöner und wohnlicher gestalten können?

Gerade im Außenbereich kann durch geschmackvoll angepaßte Überdachungen mehr Wohnqualität erreicht werden.

Trennwände - Wintergärten - Markisen in Holz, Stahl, Alu, Glas

Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten in und am Haus

Schlosserei Harm Meenen

Weiherwiese 9, 69488 Birkenau
Tel. 06201/34457 - Fax 06201/34987

